

Kurzanleitung

TECHNISTAR S5/S5+
TECHNISTAR S6/S6+



HDMI™
HIGH DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE

TechniSat

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für den Digitalen Satelliten-Receiver TECHNISTAR von TechniSat entschieden haben.

Die vorliegende **Kurzanleitung** soll Ihnen helfen, die umfangreichen Funktionen Ihres neuen Digital-Receivers kennen zu lernen und optimal zu nutzen.

Sie hilft Ihnen beim bestimmungsgemäßen und sicheren Gebrauch Ihres Digital-Receivers.

Sie richtet sich an jede Person, die den Receiver montiert, anschließt, bedient, reinigt oder entsorgt. Bewahren Sie die Kurzanleitung für ein späteres Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Die vollständige Funktionsweise entnehmen Sie bitte der optionalen

Bedienungsanleitung, die Sie in aktueller Form auf der TechniSat Homepage www.technisat.de finden.

Wir haben die Bedienungshinweise so verständlich wie möglich verfasst und so knapp wie nötig gehalten.

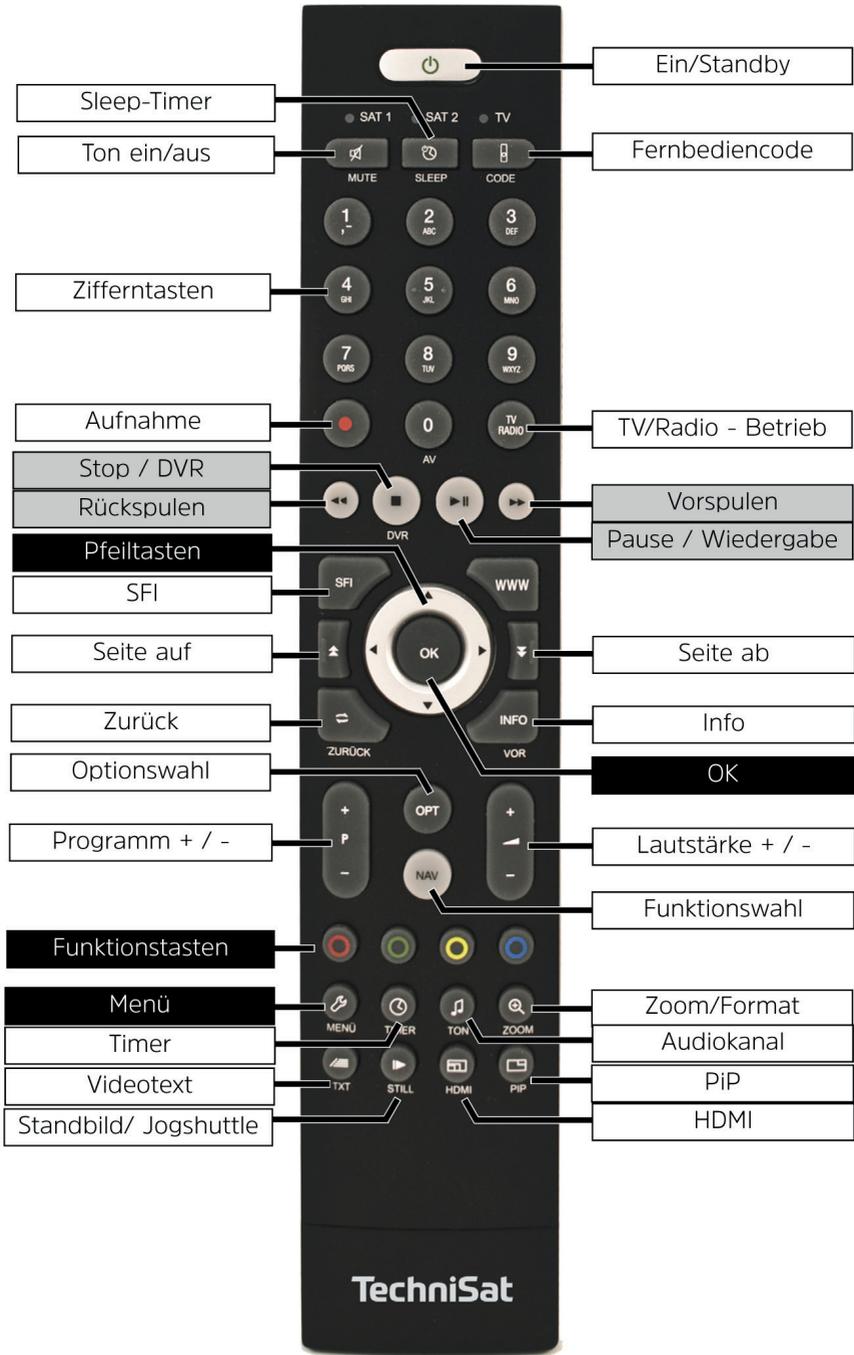
Der Funktionsumfang Ihres Gerätes wird durch Software-Updates stetig erweitert. Dadurch kommen gegebenenfalls einige Bedienschritte hinzu, die in dieser Kurzanleitung oder in der Bedienungsanleitung nicht erklärt sind, bzw. es kann sich die Bedienung schon vorhandener Funktionen verändern.

Aus diesem Grund sollten Sie von Zeit zu Zeit die TechniSat Homepage besuchen, um sich die jeweils aktuelle Kurzanleitung oder Bedienungsanleitung herunterzuladen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem TechniSat TECHNISTAR!

Ihr
TechniSat Team

1 Abbildungen



Vorderseite (TECHNISTAR S5 und S5+)

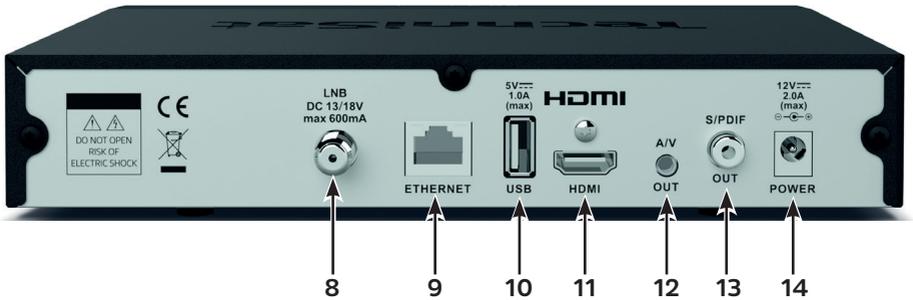


Vorderseite (TECHNISTAR S6 und S6+)



- 1 Ein/Standby
- 2 Programm + (nur TECHNISTAR S5/S5+)
- 3 Programm - (nur TECHNISTAR S5/S5+)
- 4 Display
- 5 Frontklappe CI/CI+ Modul Einschub und Smartcard-Leser
- 6 Taste OK (Auswahl, Aufruf der Programmliste / nur TECHNISTAR S6/S6+)
- 7 Pfeiltasten auf/ab und rechts/links (Programm +/-, Lautstärke +/-, Menünavigation / nur TECHNISTAR S6/S6+)

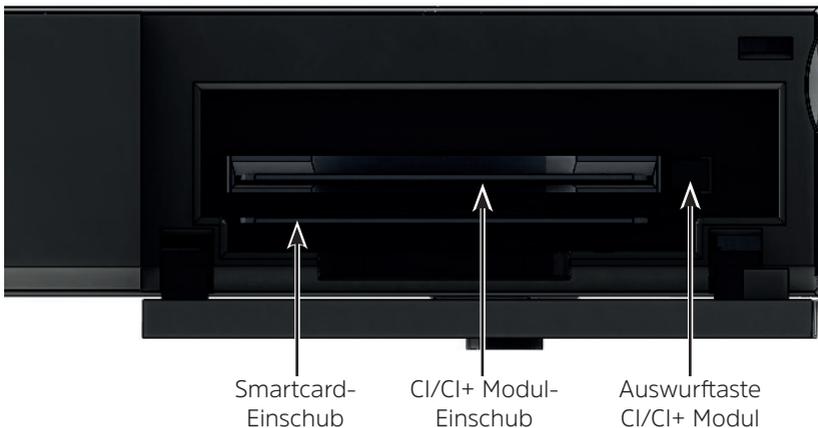
Rückseite (TECHNISTAR S5/S5+ und S6/S6+)



- 8 LNB-Eingang (DC 13/18V, max. 600mA)
- 9 Ethernet-Anschluss
- 10 USB-Eingang
- 11 HDMI-Ausgang
- 12 A/V-Ausgang (Video/Audio-Analog)*
- 13 S/PDIF-Ausgang (Audio-Digital)
- 14 Netzteilanschluss (DC 12V, 2A)

*Für TechniSat spezifisches Adapterset mit der Artikelnummer 0000/3649

Frontklappe geöffnet (seitl. anfassen und nach unten klappen):



Smartcard mit den Goldkontakten voran und nach unten zeigend in den Smartcard-Einschub einschieben.



Zum Auswerfen eines gesteckten CI/CI+ Moduls die Auswurfaste drücken und das Modul entnehmen.

2 Bitte zuerst lesen

Bevor Sie das Gerät anschließen und in Betrieb nehmen, überprüfen Sie zunächst die Lieferung auf Vollständigkeit und machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen vertraut.

Im Lieferumfang sind für den TECHNISTAR sind enthalten:

- 1 Digital-Receiver,
- 1 Kurzanleitung,
- 1 Fernbedienung, Batterien (2 St. 1,5V Microzellen)
- 1 Steckernetzteil.
- 1 HDMI-Kabel

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der digitale Satelliten-Receiver dient dem Empfang von digitalen Satelliten-Programmen im privaten Bereich. Er ist ausschließlich für diesen Zweck bestimmt. Beachten Sie alle Informationen in dieser Kurzanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Es wird keine Haftung für Schäden übernommen, die durch einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

2.2 Sicherheitshinweise

Zu Ihrem Schutz sollten Sie die Sicherheitsvorkehrungen sorgfältig durchlesen, bevor Sie Ihr neues Gerät in Betrieb nehmen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und durch Nichteinhaltung der Sicherheitsvorkehrungen entstanden sind.

Bei elektrischen Geräten können funktionsbedingt Ableitströme auftreten.

Diese sind, auch wenn sie durch ein leichtes „kribbeln“ wahrgenommen werden können, zulässig und ungefährlich. Um diese Ableitströme zu vermeiden, muss die Neuinstallation oder die Zusammenschaltung von netzbetriebenen Geräten (Receiver, TV-Gerät usw.) in jedem Fall im stromlosen Zustand erfolgen d.h. alle Geräte müssen vom Netz getrennt sein.

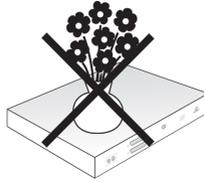
- Das Gerät darf nur in gemäßigttem Klima betrieben werden.



- Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, stellen Sie das Gerät auf einen glatten, ebenen Untergrund und legen keine Gegenstände auf den Deckel des Gerätes. Hier befinden sich Lüftungsschlitze, durch die Wärme aus dem Inneren entweicht.
- Stellen Sie keine brennenden Gegenstände, z. B. brennende Kerzen, auf das Gerät.



- Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen, darauf. Ist Wasser in das Gerät gelangt, sofort den Netzstecker ziehen und den Service verständigen.



- Keine Heizquellen in der Nähe des Gerätes betreiben, die das Gerät zusätzlich erwärmen.



- Keine Gegenstände durch die Lüftungsschlitze stecken.
- **Öffnen Sie niemals das Gerät! Es besteht die Gefahr eines Elektroschocks.** Ein eventuell notwendiger Eingriff sollte nur von geschultem Personal vorgenommen werden.



In folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Netz trennen und einen Fachmann um Hilfe bitten:

- > das Stromkabel bzw. der Netzstecker ist beschädigt
- > das Gerät war Feuchtigkeit ausgesetzt bzw. Flüssigkeit ist eingedrungen
- > bei erheblichen Fehlfunktionen
- > bei starken äußeren Beschädigungen

2.3 Betriebspausen

Während eines Gewitters oder bei längeren Betriebspausen (z. B. Urlaub) sollte das Gerät vom Netz getrennt werden und das Antennenkabel entfernt werden. Bevor Sie das Gerät vom Netz trennen, sollten Sie es zunächst in Standby schalten und warten, bis die rote LED leuchtet.

2.4 Wichtige Hinweise zur Bedienung

Durch die Verwendung eines sogenannten "On Screen Display" (Bildschirmeinblendungen) wird die Bedienung des Digital-Receivers vereinfacht und die Anzahl der Fernbedienungstasten verringert.

Alle Funktionen werden auf dem Bildschirm angezeigt und können mit wenigen Tasten gesteuert werden.

Zusammengehörende Funktionen sind als "MENÜ" zusammengefasst. Die angewählte Funktion wird hervorgehoben. In der unteren Zeile sind durch Farbbalken die "Funktionstasten" rot, gelb, grün und blau dargestellt. Diese Farbbalken stellen in den einzelnen Menüs unterschiedliche Funktionen dar, die durch Drücken der entsprechend gefärbten Taste ("Multifunktionstaste") auf der Fernbedienung ausgelöst werden. Die "Funktionstasten" sind nur aktiv, wenn eine Kurzbezeichnung in dem entsprechenden Feld angegeben ist. Tastenbezeichnungen und Begriffe, die im OSD-Menü erscheinen, sind in dieser Bedienungsanleitung **fett** gedruckt.

Hilfe: Sofern vorhanden, kann in den Menüs durch Drücken der **blauen** Funktionstaste ein Hilfetext ein- bzw. ausgeblendet werden.

2.5 Wichtiger Hinweis zur Datensicherung

Wir empfehlen vor Abgabe des Receivers zu Wartungszwecken bei Ihrem Fachhändler alle Speichermedien bzw. Datenträger zu entfernen.

Die Wiederherstellung von Daten ist nicht Bestandteil der Wartungs- und Reparaturarbeiten. TechniSat übernimmt keine Gewähr für den Verlust oder die Beschädigung von Daten während der Reparatur.

2.6 Fernbedienung / Batteriewechsel

- > Öffnen Sie den Deckel des Batteriefaches auf der Rückseite der Fernbedienung durch leichten Druck auf die markierte Stelle und schieben Sie den Deckel dabei in Pfeilrichtung.
- > Die mitgelieferten Batterien unter Beachtung der richtigen Polung (Kennzeichnung im Batteriefach sichtbar) einlegen.
- > Batteriefach wieder schließen.

2.7 Entsorgungshinweis

Die Verpackung Ihres Gerätes besteht ausschließlich aus wiederverwertbaren Materialien. Bitte führen Sie diese entsprechend sortiert wieder dem "Dualen System" zu.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.



Das -Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle. Achten Sie darauf, dass die leeren Batterien der Fernbedienung sowie Elektronikschrott nicht in den Hausmüll gelangen, sondern sachgerecht entsorgt werden (Rücknahme durch den Fachhandel, Sondermüll).



2.8 Optionales Zubehör

Optionale IsiZapper Fernbedienung

IsiZapper (Art. Nr. 0000/3773) ist eine optionale Fernbedienung, die speziell zur Bedienung des ISI-Mode (siehe Punkt 13) ausgelegt ist.



TechniSat A/V Adapterset

Zum Anschluss analoger Audio/Video-Wiedergabegeräte, benutzen Sie bitte das TechniSat spezifische Adapterset mit der Art. Nr. 0000/3649.

TechniSat WLAN Dongle

TELTRONIC ISIO USB-WLAN Adapter Art Nr.: 0002/3633

TELTRONIC ISIO TC USB-WLAN Adapter Art Nr.: 0004/3633

USB Bluetooth-Adapter

Art. Nr.: 0000/3635

3 Anschluss des DVB-Receiver

3.1 Netzanschluss

Der Digital-Receiver sollte erst dann an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn das Gerät komplett mit den zugehörigen Komponenten verkabelt ist. Dadurch werden Beschädigungen des Digital-Receiver oder anderer Komponenten ausgeschlossen.

- > Nachdem Sie alle Verbindungen entsprechend der folgenden Punkte hergestellt haben, verbinden Sie den Receiver durch das beiliegende Steckernetzteil mit einer Steckdose **230 V/50-60 Hz**.

3.2 Sat-Anlage

- > Verbinden Sie den **LNB-Eingang (8)** des Digital Receivers durch ein geeignetes Koaxialkabel mit Ihrer Außeneinheit.
Beachten Sie auch den Punkt **Antenneneinstellung** in der Bedienungsanleitung.



Es ist nicht möglich, analoges Fernsehen zu empfangen!

3.3 Anschluss an ein Fernsehgerät

- > Verbinden Sie Receiver (**HDMI-Ausgang 11**) und Fernsehgerät (HDMI-Eingang) durch ein HDMI-Kabel (im Lieferumfang enthalten). Sollte Ihr Fernsehgerät entsprechend ausgerüstet sein, schaltet dieses beim Einschalten des Digital-Receiver automatisch auf den HDMI-Eingang um. Optional können Sie den Receiver auch Analog mit dem TV-Gerät verbinden. Beachten Sie hierzu Punkt 3.7.

3.4 HiFi- / Surround-Verstärker

Um die bestmögliche Tonqualität zu erreichen, können Sie den Digital-Receiver an einen HiFi- / Surround-Verstärker anschließen:

3.4.1 Digital

- > Sollte Ihr Verstärker über einen entsprechenden elektrischen Eingang verfügen, so verbinden Sie die Buchse **SPDIF (13)** mit dem elektrischen Eingang Ihres Verstärkers.



Es stehen abhängig vom jeweiligen Sender, die Abtastraten von 32, 44,1 und 48 kHz zur Verfügung. Ebenso steht an diesem Ausgang, falls gesendet, das Dolby Digital-Signal zur Verfügung.

3.4.2 Analog

- > Verbinden Sie hierzu das optional erhältliche TechniSat spezifische Adapterset mit der Buchse **AV OUT (12)** des Receivers und mit dem Audioeingang Ihres HiFi- / Surround-Verstärkers. (z. B. CD oder AUX; Achtung, der Phonoeingang ist nicht geeignet!)

3.5 USB-Buchse

Die **USB-Buchse (10)** dient zum Update der Betriebssoftware sowie zum Übertragen von Daten.

Außerdem können Sie über die Funktionen Film/DVR-, Musik- bzw. Bilder-Wiedergabe (näheres hierzu in der Bedienungsanleitung) u.A. auf MPEG-, MP3- bzw. JPG-Dateien des USB-Speichermediums zugreifen. Sie können auch einen externen WLAN-Dongle, z. B. den TELTRONIC ISIO TC USB-WLAN Adapter (Artnr. 0004/3633) in die USB-Buchse einstecken. Beachten Sie hierzu auch den Punkt WLAN-Einstellungen in der Bedienungsanleitung.

Auch die Nutzung eines Bluetooth-Dongles (Artnr. 0000/3635) ist möglich, um z.B. Bluetooth-Audio-Empfänger mit dem Receiver zu verbinden.

Beachten Sie auch beim Anschluss eines USB-Speichermediums den Punkt 10 (Speichermedium Auswahl).

3.6 Netzwerkbuchse (RJ45)

Über die **Netzwerkbuchse (9)** können Sie das Gerät in Ihr bestehendes Netzwerk einbinden. Dadurch können Sie z. B. die Internetradiofunktionalität oder die Steuerung durch die TechniSat CONNECT-App nutzen.

Beachten Sie hierzu auch den Punkt Netzwerkeinstellungen in Ihrer Bedienungsanleitung.

3.7 Analoges Audio/Video-Anschluss

Sie können den Receiver auch an einem Fernseher oder einem externen Aufnahmegerät mit analogem Audio/Video-Eingang betreiben. Benutzen Sie hierfür das optional erhältliche TechniSat spezifische Adapterset und verbinden Sie dieses am **AV OUT (12)**.

4 Grundlegende Bedienung

Sehr geehrter Kunde,

in den folgenden Punkten wird Ihnen zunächst die grundlegende Bedienung sowie wiederkehrende Bedienschritte des Gerätes vorgestellt. Dies soll Ihnen das Lesen der Kurzanleitung erleichtern, da somit das wiederholte Beschreiben identischer Schritte in jedem einzelnen Punkt der Anleitung entfällt.

Sollte es eine Funktion oder eine Einstellung des Gerätes erfordern von der grundsätzlichen Bedienung abzuweichen, so wird in diesem Fall an entsprechender Stelle der Anleitung die abweichende Bedienung ausführlich beschrieben.

In Ihrem Gerät wird das sogenannte "On Screen Display" (Bildschirmeinblendung) verwendet. Dieses vereinfacht die Bedienung Ihres Gerätes, da die Tasten der Fernbedienung verschiedene Funktionen übernehmen können und somit deren Anzahl verringert werden kann.

In diesem **On Screen Display** (kurz **OSD**) werden angewählte Funktionen oder Einstellungen durch eine Markierung hervorgehoben.

Des Weiteren finden Sie am unteren Rand des Bildschirms eine Zeile, in der einzelne Tasten der Fernbedienung mit ihren momentanen Funktionen dargestellt werden. In dieser Anleitung heben sich **im OSD dargestellte Begriffe** sowie **zu drückende Tasten** durch das dargestellte Druckbild vom restlichen Text ab.



Achtung - Kennzeichnet einen wichtigen Hinweis, den Sie zur Vermeidung von Gerätedefekten oder ungewolltem Betrieb unbedingt beachten sollten.



Tip - Kennzeichnet einen Hinweis zur beschriebenen Funktion sowie eine im Zusammenhang stehende und evtl. zu beachtende andere Funktion mit Hinweis auf den entsprechenden Punkt der Anleitung.

4.1 Ein- / Ausschalten des Gerätes

- > Befindet sich das Gerät im Standby, können Sie dieses durch Drücken der Taste Ein/Standby auf der Fernbedienung einschalten.
- > Aus dem laufenden Betrieb schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste Ein/Standby in den Bereitschaftsbetrieb.

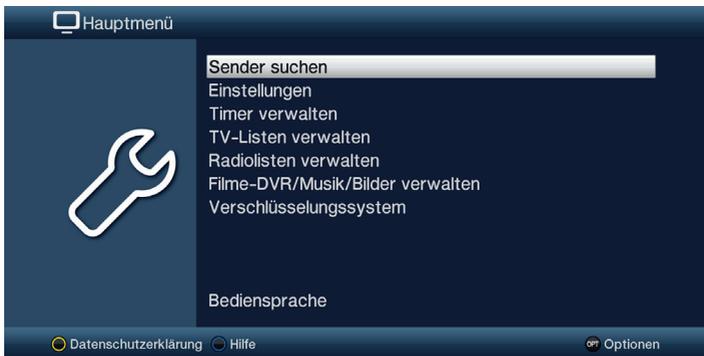


Beachten Sie zum Ein-/Ausschalten des Gerätes auch die weiteren Hinweise in der Bedienungsanleitung.

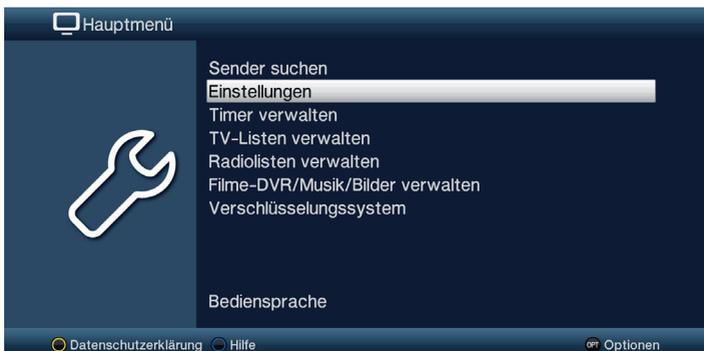
4.2 Aufruf des Hauptmenüs und Navigieren in Menüs

An folgendem Beispiel soll dargestellt werden, wie Sie in das Hauptmenü gelangen und ein Untermenü aufrufen können. Ziel des Beispiels ist es, das Menü **Bildeinstellungen** aufzurufen.

- > Nach dem Drücken der Taste **Menü** öffnet sich auf dem Bildschirm zunächst das Hauptmenü.



- > Wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen** aus, indem Sie die Markierung mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** auf diesen Eintrag bewegen.



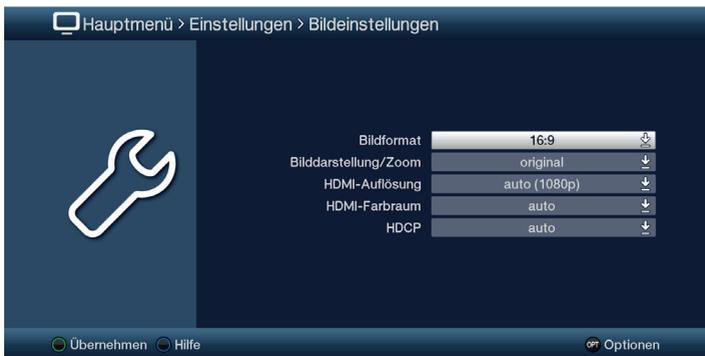
- > Durch Drücken der Taste **OK** öffnet sich das Menü Einstellungen.



> Markieren Sie nun mit den **Pfeiltasten auf/ab** den Eintrag **Bildeinstellungen**.



> Indem Sie anschließend mit der Taste **OK** bestätigen, wird das Menü **Bildeinstellungen** geöffnet.





Auf die gleiche Weise, wie Sie einen Eintrag eines Untermenüs markieren, um dieses zu öffnen, können Sie auch die einzelnen Menüpunkte, zum Ändern der jeweiligen Einstellungen, markieren.



In einige Menüs müssen die Menüeinträge durch eine seitliche Bewegung markiert werden. Diese erreichen Sie durch Drücken der **Pfeiltasten rechts/links**.



Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.



In der obersten Zeile des Menüs sehen Sie den sogenannten Menüpfad. Dieser zeigt Ihnen an, in welchem Menü Sie sich momentan befinden und über welchen Weg Sie dieses Menü erreicht haben. In dem geschilderten Beispiel ist dies **Hauptmenü > Einstellungen > Bildeinstellungen**. Im weiteren Verlauf der Anleitung wird der Menüpfad ebenfalls angegeben und zeigt Ihnen so, wie Sie in das jeweilige Menü mit den beschriebenen Einstellungen gelangen.



Wird in der unteren Bildschirmzeile die **blaue Funktionstaste mit Hilfe** angezeigt, so können Sie durch Drücken dieser Taste eine Hilfeseite anzeigen und durch erneutes Drücken wieder ausblenden.

4.3 Einstellungen übernehmen / Menüs verlassen

In einigen Menüs und Funktionen müssen vorgenommene Änderungen manuell übernommen werden, um diese dauerhaft zu speichern.

Geschieht dies nicht, werden mit dem Verlassen des Menüs bzw. der Funktion automatisch wieder die vor der Änderung gültigen Werte eingestellt.

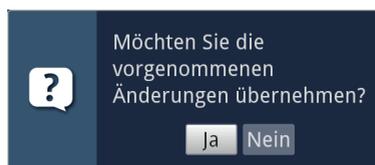


Wird ein Feld **Übernehmen** oder in der unteren Bildschirmzeile die **grüne Funktionstaste mit Übernehmen** angezeigt, erkennen Sie daran, dass die vorgenommenen Änderungen zur Speicherung manuell übernommen werden müssen.

- > Durch Markieren von **Übernehmen** mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** und bestätigen mit der Taste **OK** bzw. durch Drücken der **grünen Funktionstaste Übernehmen** werden die Änderungen gespeichert und Sie kehren zur nächsthöheren Menüebene zurück.

Alternativ:

- > Drücken Sie die Taste **Zurück**. Es erscheint nun eine Abfrage, ob die vorgenommenen Änderungen übernommen werden sollen.



- > Markieren Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links Ja** bzw. **Nein** und bestätigen Sie mit der Taste **OK**. Entsprechend Ihrer Auswahl werden die Änderungen nun gespeichert bzw. verworfen und Sie kehren zur nächsthöheren Menüebene zurück.

Alternativ:

- > Um das Menü direkt zu verlassen, betätigen Sie die Taste **Menü**. In diesem Fall werden die manuell zu speichernden Einstellungen zurückgesetzt.



Wird in der unteren Bildschirmzeile die grüne Funktionstaste mit Übernehmen nicht angezeigt, so werden die Änderungen automatisch mit dem Verlassen des Menüs gespeichert.

4.4 Ändern einer Einstellung

Sie können Einstellungen über die **Pfeilauswahl**, die **Auswahlliste**, die **Zifferneingabe** sowie die **virtuelle Tastatur** vornehmen. Mit Hilfe welcher Methode eine markierte Einstellung abgeändert werden kann ist durch das Gerät vorgegeben. Sie erkennen diese an den folgend dargestellten Symbolen:

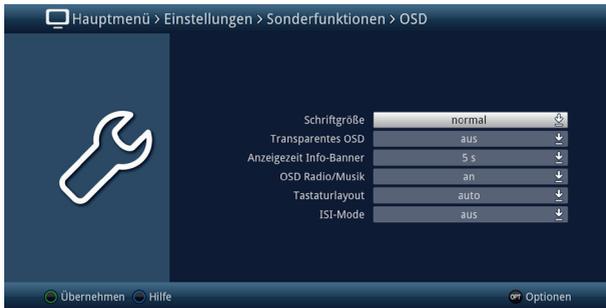
-  Pfeilauswahl (Punkt 4.4.1)
Pfeile werden am linken bzw. rechten Rand der Markierung dargestellt.
-  Auswahlliste (Punkt 4.4.2)
Symbol wird am rechten Rand der Markierung dargestellt.
-  Zifferneingabe (Punkt 4.4.3)
-  Virtuelle Tastatur (Punkt 4.4.4)
Symbol wird am rechten Rand der Markierung dargestellt.

4.4.1 Pfeilauswahl

- > Wird  links sowie  rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, können Sie diesen mit Hilfe der **Pfeiltasten links/rechts** abändern.

4.4.2 Auswahlliste

- > Wird rechts neben dem eingestellten Wert  dargestellt, erfolgt das Ändern eines Wertes über die Auswahlliste. Als Beispiel wird nachfolgend Die OSD-Schriftgröße von "normal" auf "klein" geändert.



- > Bewegen Sie die Markierung auf den entsprechenden Eintrag und drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahlliste zu öffnen:

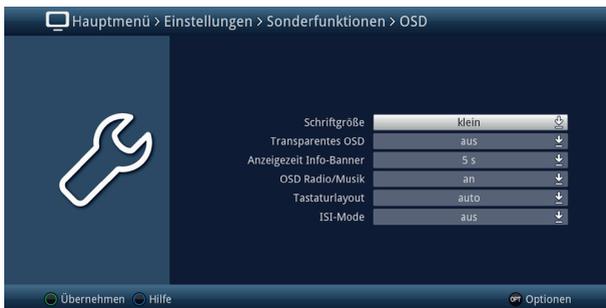


- > Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die gewünschte Einstellung:



Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.

- > Indem Sie mit **OK** bestätigen, wird die Auswahlliste wieder geschlossen und die ausgewählte Einstellung im Menü dargestellt.



4.4.3 Zifferneingabe

- > Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** die gewünschte neue Einstellung ein, wenn innerhalb der Markierung Fragezeichen **????** oder ein Zahlenwert **1234** dargestellt wird.

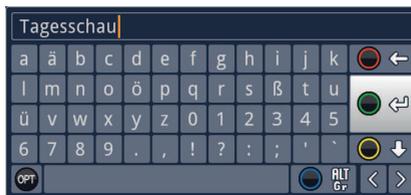
4.4.4 Virtuelle Tastatur

Wird  rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, so erfolgt das Ändern eines Wertes über die **virtuelle Tastatur**. Bei dieser Eingabemethode haben Sie drei verschiedene Tastaturmöglichkeiten.

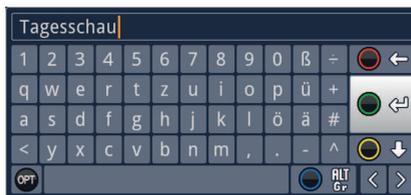
Sie können die Tastaturdarstellung zwischen der sogenannten QWERTZ-Tastatur und der alphabetischen Tastatur umschalten, als auch jederzeit eine SMS-Tastatur verwenden.

Die Funktionsweise der QWERTZ-Tastatur ist identisch zu der alphabetischen Tastatur. Sie unterscheiden sich lediglich in der Anordnung der verschiedenen Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbolen.

- > Drücken Sie die Taste **OK**, um die virtuelle Tastatur zu öffnen. Die Tastatur erscheint nun in der alphabetischen Darstellung.



- > Durch Drücken der Taste Option **OPT** können Sie zur QWERTZ-Tastatur sowie zurück zur alphabetischen Tastatur wechseln.



Sie können nun den gewünschten Begriff nun wie folgend beschrieben eingeben:

Pfeiltasten:

Bewegen der Markierung auf den Tasten der virtuellen Tastatur.

OK:

Das markierte Zeichen wird in den Begriff übernommen und hinten angefügt bzw. die markierte Funktion ausgeführt.



Gelbe Funktionstaste:

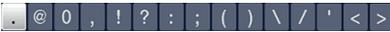
Die Tastatur wechselt zwischen Groß-/ Kleinschreibung.

-  / **Rote Funktionstaste:** Drücken/Halten löscht das Zeichen vor der blauen Markierung/gesamten Eintrag.
-  / **Grüne Funktionstaste:** Der eingegebene Begriff wird übernommen.
-  / **Blaue Funktionstaste:** Die Tastatur wechselt zu den alternativen Zeichen.
-  / **Pfeile:** Bewegen der blauen Markierung innerhalb des Begriffs.

Die Bedienung der SMS-Tastatur erfolgt über die **Zifferntasten** aus der alphabetischen sowie der QWERTZ-Tastatur heraus und kann jederzeit erfolgen. Die Farbtasten behalten somit die zuvor beschriebenen Funktionen.

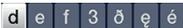
- > Drücken Sie eine der Zifferntasten 0 - 9, die verschiedenen Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbole auszuwählen. Nach dem ersten Drücken einer Zifferntaste wird der erste Buchstabe der entsprechenden Zeichenreihe markiert.
- > Mit jedem erneuten Drücken derselben **Zifferntaste** verschiebt sich die Markierung um ein Feld nach rechts. Drücken Sie so oft, bis das gewünschte Zeichen erreicht ist. Nach einem kurzen Moment wird dieses an den eingegebenen Begriff angefügt.

Den verschiedenen Zifferntasten sind nachfolgend dargestellte Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbole zugeordnet.

0: 

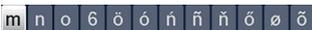
1: 

2: 

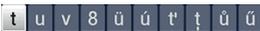
3: 

4: 

5: 

6: 

7: 

8: 

9: 



Haben Sie das gewünschte Feld mit der Markierung erreicht, können Sie direkt mit der Auswahl des nächsten Zeichens beginnen, da in diesem Fall das Zeichen direkt an den Begriff angefügt wird. Möchten Sie direkt mit der Auswahl eines Zeichens derselben Zifferntaste fortsetzen, können Sie das zuvor markierte Zeichen durch Drücken der Pfeiltaste rechts an den Begriff anfügen.

4.5 Optionsauswahl

In einigen Menüs und Betriebsarten (z. B. TV-Betrieb, Musik-/Bilder-Wiedergabe etc.) haben Sie die Möglichkeit zusätzliche Funktionen und Optionen über die Optionsauswahl aufzurufen.

- > Durch Drücken der Taste **Option (OPT)** öffnen Sie die Optionsauswahl in der rechten unteren Ecke des Bildschirms. In diesem Beispiel ist die Optionsauswahl der Programmliste dargestellt.



- > Mit jedem erneuten Drücken der Taste Option wird die Markierung jeweils eine Zeile weiter gerückt.



Einige Optionen werden direkt in diesem Fenster ausgewählt. Einige andere Optionen, für die mehrere untergeordnete Auswahlmöglichkeiten bestehen, befinden sich in Optionengruppen. Markieren Sie eine dieser Optionengruppen und drücken Sie die Taste OK oder Pfeiltaste links (wenn sich neben dem Eintrag ein Pfeil befindet), so öffnet sich automatisch links daneben ein weiteres Fenster.



- > Innerhalb der Optionengruppe können Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** eine der darin einsortierten Optionen markieren.



Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.

- > Durch Drücken der Taste **OK** wird die markierte Option ausgewählt und die Optionsauswahl verlassen.
- > Möchten Sie keine Option auswählen, sondern die Optionsauswahl ohne Änderung verlassen, so Drücken Sie die Taste **Option** so oft bis diese ausgeblendet wird.

5 Erstinstantion

Nachdem Sie die Sicherheitshinweise durchgelesen und das Gerät wie in Kapitel 3 beschrieben angeschlossen haben, schalten Sie es nun wie in Kapitel 4 beschrieben ein.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes wird automatisch der Installationsassistent **AutoInstall** gestartet. Mit Hilfe des Installationsassistenten können Sie auf einfache Art und Weise die wichtigsten Einstellungen des Digital-Receiver vornehmen.

Im jeweiligen Installationsschritt wird erläutert, welche Einstellungen vorgenommen werden können.

- > Im Startfenster des Installationsassistenten können Sie die Erstinstantion durch Drücken der **roten Funktionstaste** abbrechen. Das Gerät startet anschließend mit einer Standard-Vorprogrammierung.



In den folgenden Installationsschritten können Sie die vorgenommenen Einstellungen durch Drücken der Taste **OK** übernehmen und Sie gelangen zum jeweils folgenden Installationsschritt.



Durch Drücken der Taste **Zurück** gelangen Sie zum jeweils vorhergehenden Installationsschritt, dadurch können Sie Fehleingaben jederzeit korrigieren.

Der hier gezeigte Ablauf der Erstinstantion dient nur als Beispiel.

Der genaue Ablauf der Erstinstantion hängt von den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen ab. Folgen Sie daher bitte genau den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Die meisten Einstellungen im AutoInstall können auch zu einem späteren Zeitpunkt über das Menü geändert werden.

Bediensprache

- > Beim Start des Installationsassistenten erscheint zunächst das Auswahlfenster für die **Bediensprache**.



- > Markieren Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Bediensprache.
-  Entsprechend dieser Auswahl wird automatisch die bevorzugte Audiosprache eingestellt. Diese Einstellungen können Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt über das Menü anpassen.
- > Durch Drücken der Taste **OK**, übernehmen Sie die Einstellung und gelangen zum nächsten Schritt des Installationsassistenten.

Ländereinstellung

- > Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** das Land aus, in dem das Gerät betrieben wird.



-  Entsprechend Ihrer Auswahl wird die automatische Einstellung der Uhrzeit vorgenommen sowie auf die Sommer-/Winterzeit angepasst. Außerdem erfolgt anhand dieser Einstellung die automatische Sortierung der Programme im Installationsassistenten sowie nach einer Sendersuche.
- > Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu übernehmen.

Verbindung mit dem Internet



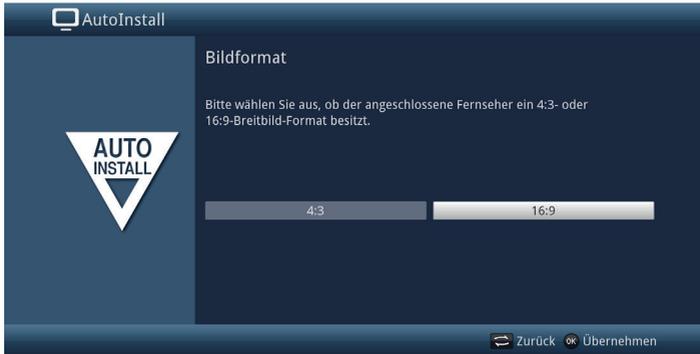
- > Um die internetbasierten Funktionen Ihres Gerätes nutzen zu können, muss die Verbindung zum Internet aktiv sein. Wählen Sie **an**, um die Verbindung zum Internet zuzulassen. Um die TechniSat-Zusatzdienste Ihres Receivers im vollem Umfang nutzen zu können, müssen Sie zusätzlich im darauffolgenden Fenster den Datenschutzbestimmungen zustimmen.
- i** Wählen Sie Verbindung mit dem Internet > **nein**, wenn Sie keine Internetfunktionalität nutzen möchten. Möchten Sie Internetdienste nutzen, werden Sie vom Gerät darauf hingewiesen, die Internetverbindung zuzulassen und die Datenschutzerklärung zu akzeptieren.
- i** Die Verbindung zum Internet und die Datenschutzerklärung können auch jederzeit zu einem späteren Zeitpunkt über das Hauptmenü geändert werden.
- i** In dieser Kurzanleitung und in der Bedienungsanleitung beschriebene Funktionsweisen beschreiben die Situation bei aktivierter Verbindung mit dem Internet und akzeptierter Datenschutzerklärung.
- i** Nicht alle Dienste, die in der Datenschutzerklärung aufgeführt sind, müssen auch vom Gerät unterstützt werden.

Bildformat

- > Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten rechts/links das Bildformat des angeschlossenen Fernsehgerätes ein.



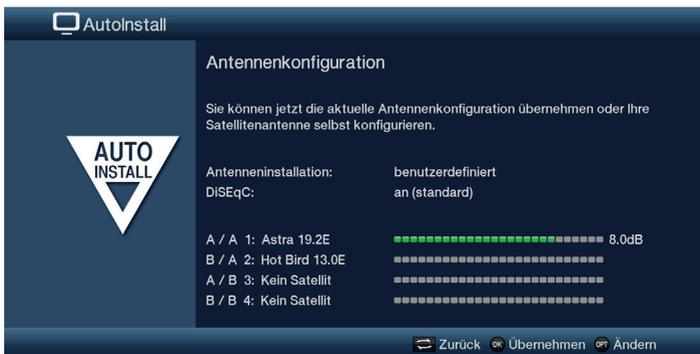
Entsprechend Ihrer Auswahl erfolgt die automatische Anpassung des Bildformates an das Fernsehgerät.



- > Bestätigen Sie mit der Taste **OK**, um die Auswahl zu übernehmen.

Antennenkonfiguration

In diesem Installationsschritt können Sie die Einstellung Ihres Digital-Receiver an die Konfiguration Ihrer Antenne anpassen.



- > Wenn Sie die Standard-Antenneneinstellung übernehmen möchten, drücken Sie die Taste **OK**.
- > Wenn die Konfiguration Ihrer Empfangsanlage nicht der Standard- Einstellung entspricht, drücken Sie die **Optionstaste**.
- > Nehmen Sie nun die Antenneneinstellungen gemäß Ihrer Empfangsanlage vor und drücken Sie anschließend die Taste **Zurück**, um zur Übersicht der Antennenkonfiguration zurückzugelangen. Weitere Infos hierzu in der Bedienungsanleitung.

- > Bestätigen Sie anschließend mit der Taste **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Netzwerkconfiguration

In diesem Schritt findet eine automatische Überprüfung der Netzwerkkonfiguration statt.



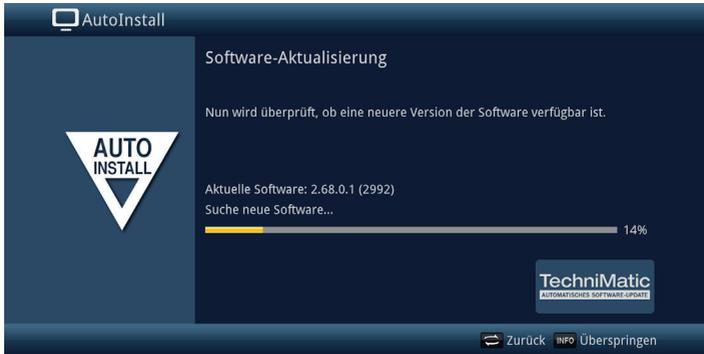
- > Möchten Sie die Überprüfung der Netzwerkkonfiguration nicht durchführen, dann drücken Sie die Taste **Info**.
- > Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen überprüfen bzw. ändern möchten, drücken Sie die **Optionstaste**:



- > Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** aus, ob Sie ein LAN- oder ein WLAN Netzwerk konfigurieren möchten und drücken Sie die Taste **OK**.
- > Nehmen Sie nun die Netzwerkeinstellungen vor. Näheres zu den Einstellmöglichkeiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung.
- > Drücken Sie anschließend die Taste **Info**, um die Einstellungen zu übernehmen. Die Überprüfung der Netzwerkkonfiguration startet nun erneut.

Software-Aktualisierung

Nun überprüft der Digital-Receiver, ob eine neue Software für das Gerät zur Verfügung steht.



- > Möchten Sie das Suchen einer neuen Software nicht abwarten, so können Sie diesen Schritt durch Drücken der Taste **Info** überspringen.
-  Wurde die Suche nach einer neuen Software übersprungen, so führt ihr Gerät zu der im Menü eingestellten Zeit erneut einen Test durch, sofern Sie die Funktion aktiviert bleibt und sich das Gerät zu diesem Zeitpunkt im Standby-Betrieb befindet.
- > Steht keine neuere Gerätesoftware zur Verfügung, so gelangen Sie durch Drücken der Taste **OK** zum nächsten Schritt des Installationsassistenten.

Sendersuche

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, neue Sender zu suchen bzw. die Programmliste zu aktualisieren. Sie können entweder mit Hilfe der ISIPRO-Programmlistenfunktion eine neue Programmliste für Ihren Receiver vom Satelliten herunterladen oder einen Sendersuchlauf durchführen.

- > Um eine aktuelle Programmliste herunterzuladen, markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die Zeile ISIPRO-Programmlistenaktualisierung.



- > Um eine vorhandene aktuelle Programmliste herunterzuladen, markieren Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** die Zeile ISIPRO - Programmlistenaktualisierung und starten Sie den Vorgang durch Drücken der Taste **OK**.



Die aktuelle Programmliste wird nun über Satellit heruntergeladen. Bitte Beachten Sie die weiteren Bildschirmenblendungen.

- > Möchten Sie statt der Programmlistenaktualisierung über Satellit einen Sendersuchlauf durchführen, so markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das Feld **Alle Sender** bzw. **Alle unverschlüsselten Sender** und starten Sie anschließend durch Drücken der Taste **OK** den Sendersuchlauf.



Bei diesem Suchlauf werden alle in der Antennenkonfiguration eingestellten Satelliten nach Programmen abgesucht. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Beachten Sie bitte weitere Bildschirmenblendungen.



Wenn Sie die Sendersuche/Programmlistenaktualisierung überspringen, wird die Werksprogrammliste geladen.

Regionalprogramme

Einige Sendeanstalten senden ihr Programm mit verschiedenem regionalen Inhalt. Auf dieser Seite können Sie nun festlegen, welches dieser Regionalprogramme Sie bevorzugen. Das ausgewählte Regionalprogramm wird automatisch beim Umschalten auf die entsprechende Sendeanstalt eingestellt.

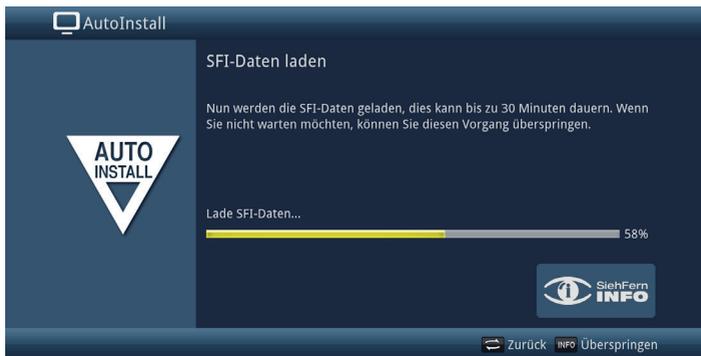


- > Markieren Sie mit den **Pfeiltasten** die Sendeanstalt, bei der Sie Ihr bevorzugtes Regionalprogramm festlegen möchten.
- > Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** das Fenster mit den für diese Sendeanstalt verfügbaren Regionalprogrammen.
- > Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das bevorzugte Regionalprogramm aus.
- > Schließen Sie das Fenster wieder durch Drücken der Taste **OK**.

- > Markieren Sie zum Übernehmen der ausgewählten Regionalprogramme mit Hilfe der **Pfeiltasten** das Feld **Übernehmen**.
- > Indem Sie mit der Taste **OK** bestätigen, gelangen Sie zum nächsten Installationsschritt.

SFI-Daten laden

Ihr Digital-Receiver verfügt über eine elektronische Programmzeitschrift SFI (**SiehFern Info**). Damit die Daten dieser elektronischen Programmzeitschrift dargestellt werden können, muss Ihr Receiver zunächst die SFI-Daten vom Satelliten herunterladen. Dazu startet Ihr Receiver, nachdem die Programmlistenaktualisierung bzw. die Sendersuche abgeschlossen ist, automatisch mit dem Laden der SFI-Daten. Dieser Vorgang dauert bis zu 30 Minuten.



- > Wenn Sie das Laden der SFI-Daten nicht abwarten möchten, können Sie den Vorgang durch Drücken der Taste Info überspringen. Die SFI-Daten werden dann in der folgenden Nacht automatisch aktualisiert bzw. Sie können diese auch jederzeit manuell aktualisieren.



Wurde die SFI-Aktualisierung übersprungen, so lädt ihr Gerät automatisch die SFI-Daten, sofern die automatische SFI-Aktualisierung aktiviert bleibt und sich das Gerät außerdem zu diesem Zeitpunkt im Standby-Betrieb befindet. Zudem können Sie die Aktualisierung auch jederzeit manuell starten. Näheres hierzu in der Bedienungsanleitung.

Beenden des Installationsassistenten



Bestätigen Sie den abschließenden Hinweis des Installationsassistenten durch Drücken der Taste **OK**.

6 Bedienung

6.1 Einschalten

- > Schalten Sie den Digital-Receiver durch Drücken der Taste **Ein/Standby** am Gerät oder auf der Fernbedienung ein.

6.2 Ausschalten

- > Durch Drücken der Taste **Ein/Standby** am Gerät oder auf der Fernbedienung schalten Sie das Gerät wieder aus.
- > Das Gerät ist nun im Bereitschaftsbetrieb (Standby), dabei wird, sofern aktiviert, im Display des Gerätes die Uhrzeit eingeblendet. Sollte die Uhrzeit nicht angezeigt werden, muss diese vom Gerät noch eingelesen werden. Schalten Sie dazu das Gerät ein und empfangen Sie für ca. 30 Sekunden z. B. ZDF um die Uhrzeit automatisch einzulesen.

6.3 Programmwahl

6.3.1 Mit Hilfe der Programm auf/ab-Tasten

- > Schalten Sie die Programme mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** am Receiver oder der Tasten **Programm+/-** auf der Fernbedienung jeweils um einen Programmplatz auf- oder abwärts.

6.3.2 Mit Hilfe der Zifferntasten

- > Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten die gewünschte Programmnummer ein.
Beispiel:
 - 1** für Programmplatz **1**
 - 1, dann 4** für Programmplatz **14**
 - 2, dann 3, dann 4** für Programmplatz **234**
 - 1, dann 5, dann 6 dann 7** für Programmplatz **1567**

Bei der Eingabe von mehrstelligen Programmnummern haben Sie jeweils nach dem Drücken einer Taste ca. 3 Sekunden Zeit, um die Eingabe zu vervollständigen. Wollen Sie nur eine ein-, zwei- oder dreistellige Zahl eingeben, so können Sie den Umschaltvorgang durch längeres gedrückt Halten der letzten Ziffer oder durch Drücken der Taste **OK** beschleunigen.

6.3.3 Mit Hilfe des Navigators (Programmliste)

- > Drücken Sie die Taste **OK**.

Es erscheint nun der Programmlisten-Navigator. Im TV-Betrieb erscheinen nur TV- und im Radiobetrieb nur Radioprogramme. Das momentan eingestellte Programm ist markiert.



- > Zusätzliche Informationen zur laufenden Sendung erhalten Sie durch Drücken der Taste **INFO**.

6.3.4 Programm auswählen

- > Nun können Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den **Seite auf/ab** sowie den **Zifferntasten** das gewünschte Programm markieren.
- > Durch Drücken der Taste **OK** wird das markierte Programm eingestellt.

6.3.5 Liste auswählen

Um das Auffinden von Programmen zu erleichtern, verfügt Ihr Gerät über verschiedene Programmlisten. Sie können eine Ihrer Favoritenlisten (TV-Liste - TV-Liste 16) auswählen und sich die Programme nach verschiedenen Kriterien sortieren oder filtern lassen.

- > Drücken Sie die Taste **OK**. Es erscheint die aktive Programmliste.
- > Nun können Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** (Taste **OPT**) die gewünschte Programmliste öffnen.



Alternativ:

- > Wählen Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links** bei geöffneter Programmliste die darzustellende Liste. Die aktuelle Liste wird im oberen Bereich des OSD angezeigt.



Eigene TV-Listen können Sie unter Menü > TV-Listen verwalten konfigurieren. Näheres hierzu in der Bedienungsanleitung.

6.3.5.1 Ansicht

Die Option **Ansicht** ermöglicht Ihnen die Anzeigereihenfolge der Sender der aktiven Programmliste zu ändern. Es stehen die Optionen **Nach Programmnummer sortieren** (Sortierung nach Programm-platz) oder **Nach Name sortieren** (Alphabetische Sortierung) zur Verfügung.

- > Markieren Sie die Option **Ansicht** und drücken Sie die Taste **OK** oder die **Pfeiltaste links**, um die Option zu öffnen.
- > Markieren Sie die gewünschte Sortierreihenfolge und drücken Sie die Taste **OK**.



6.3.5.2 Filter

Durch Setzen eines oder mehrerer Filter können Sie sich nur bestimmte Sender anzeigen lassen, die die gewünschten Kriterien erfüllen.

- > Markieren Sie die Option **Filter** und drücken Sie die Taste **OK**.



- > Nun wählen Sie aus der erscheinenden Liste eine gewünschte Filteroption aus und bestätigen die Auswahl mit der Taste **OK**.



Die Programmliste zeigt nun nur die Sender an, die zu dem gewünschten Kriterium passen. Um die Liste weiter zu filtern, führen Sie die oben beschriebenen Schritte erneut durch und setzen auf diese Weise einen weiteren Filter.

Um alle Anzeigefilter zu entfernen

- > Öffnen Sie das Optionsmenü mittels der Taste **OPT**.
- > Wählen Sie die Option **Filter** und drücken Sie die Taste **OK**.
- > Wählen Sie nun **[Alle Filter zurücksetzen]** und drücken Sie die Taste **OK**.

Die Programmliste wird nun wieder komplett angezeigt.

6.3.6 Aufrufen gesperrter Programme

Wird ein Programm eingestellt, das durch die Kindersicherung gesperrt ist, erscheint die Meldung **Geräte PIN** auf dem Bildschirm.



- > Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** Ihren Geräte PIN ein.

Das gewünschte Programm wird eingestellt.

oder

- > Schalten Sie auf ein nicht gesperrtes Programm.



Ist die globale Kindersicherung aktiv, wird der Geräte PIN-Code beim Einschalten eines gesperrten Programms abgefragt. Um den Bedienkomfort zu erhöhen, müssen Sie den Geräte PIN-Code in einer Betriebsphase nur einmal eingeben.



Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung (TechniFamily) in Ihrer Bedienungsanleitung.

6.3.7 Rückkehr zum zuletzt eingestellten Programm

- > Durch Drücken der Taste **Zurück** auf der Fernbedienung wird das zuletzt eingestellte Programm wieder eingestellt.
- > Drücken Sie die Taste erneut, wird wieder das zuvor gesehene Programm eingestellt.

6.3.8 TV/Radioumschaltung

- > Mit Hilfe der Taste **TV/Radio** können Sie zwischen dem TV- und Radiobetrieb wechseln.



Das Gerät schaltet auf das zuletzt gehörte Radioprogramm.



Beachten Sie auch die Einstellung zum OSD Radio/Musik in Ihrer Bedienungsanleitung.

6.3.9 Auswahl eines Regionalprogramms

Sie haben bei der Erstinstallation für einige Programme die bevorzugten Regionalprogramme ausgewählt. Stellen Sie nun eines dieser Programme ein, dann erscheint eine Zusatzinformation in der Infobox, dass weitere Regionalprogramme zur Auswahl stehen.

- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen den verschiedenen Regionalprogrammen unter dem Punkt **Region** auswählen.



Das gewählte Regionalprogramm wird nun als bevorzugtes Regionalprogramm dieser Sendeanstalt hinterlegt.

6.4 Infobox

Nach jedem Programmwechsel erscheint, für die unter Menü> Einstellungen> Sonderfunktionen> OSD eingestellte Dauer eine Infobox auf dem Bildschirm. Sie kann zudem manuell durch Drücken der Taste Info auf der Fernbedienung aufgerufen werden.



In dieser Infobox werden der Programmplatz und der Programmname des eingestellten Programms, der Titel der gerade laufenden Sendung sowie die momentan aktive Programmliste angezeigt.



Der Fortschrittsbalken wird entsprechend der bereits vergangenen Sendezeit der laufenden Sendung gelb eingefärbt. Wird der Anfang des Fortschrittsbalkens rot eingefärbt, so startete die Sendung zu früh und bei rot eingefärbtem Ende wurde die laufende Sendung überzogen.

Zudem werden weitere Programmeigenschaften angezeigt:
Zum Beispiel:



für Videotext



für 4:3 Sendungen



für verschlüsselte Programme



für Dolby Digital Ausstrahlungen



für Untertitel

Außerdem wird in der rechten oberen Ecke des Bildschirms die aktuelle Uhrzeit dargestellt.

6.5 Empfang von verschlüsselten Programmen

Ihr Gerät ist mit einem integrierten CONAX Light (TECHNISTAR S5/S5+/S6/S6+) und NAGRAVISION (nur TECHNISTAR S5+/S6+) Entschlüsselungssystem (Smartcard-Kartenleser) sowie einem "Common Interface" für die Aufnahme eines CI/CI+ -Moduls ausgestattet. Damit können Sie verschlüsselte Programme empfangen. Dazu müssen Sie zunächst entweder eine entsprechende Smartcard in den integrierten Kartenleser einstecken oder ein CI/CI+ -Modul mit einer gültigen Smartcard in die dafür vorgesehenen Steckplätze einschieben.

- > Stecken Sie die Smartcard in den Kartenschlitz des integrierten Kartenlesers. (goldener Chip nach unten und in Einschubrichtung ausgerichtet)

oder

- > Stecken Sie ein CI/CI+ -Modul in den Steckplatz ein.
- > Stecken Sie die Smartcard in den Kartenschlitz des CI/CI+ -Moduls. Achten Sie darauf, dass sich der goldfarbene Chip der Smartcard auf der Oberseite in Einschubrichtung befindet.

Wird nun ein verschlüsseltes Programm eingestellt, überprüft Ihr Digital-Receiver automatisch den Kartenleser sowie den CI/CI+ -Steckplatz und stellt das Programm unverschlüsselt dar, sofern für dieses Programm eine gültige Smartcard bzw. ein entsprechendes CI/CI+ -Modul mit einer gültigen Smartcard enthalten ist.

6.6 Lautstärkeregelung

Sie haben die Möglichkeit, die Lautstärke Ihres Digital-Receivers zu regeln. Dies erleichtert den Umgang mit dem Receiver, da Sie somit alle wichtigen Funktionen mit einer Fernbedienung steuern können und selten auf die Fernbedienung Ihres Fernsehgerätes zurückgreifen müssen.

- > Regeln Sie die Lautstärke Ihres Receivers mit Hilfe der Wipptaste **Lautstärke +** lauter und mit Hilfe der Wipptaste **Lautstärke -** leiser.



Während der Lautstärkeregelung erscheint am oberen Bildschirmrand die Anzeige der aktuell eingestellten Lautstärke.



Nach dem Einschalten des Digital-Receivers wird der Ton mit der zuletzt eingestellten Lautstärke wiedergegeben.



Die Lautstärkeregelung und die Tonstummenschaltung regeln auch die digitalen Audioausgänge (nicht bei der Einstellung Bitstream) bzw. schaltet diese stumm.

6.7 Tonstummenschaltung

- > Durch Drücken der Taste **Ton ein/aus** wird der Ton aus- bzw. durch erneutes Drücken dieser Taste wieder eingeschaltet.



Während der gesamten Zeit, in der der Ton stumm geschaltet ist, wird das Symbol  am rechten oberen Bildschirmrand dargestellt.

6.8 Auswahl einer anderen Sprache / Tonoption

Bei einigen Programmen haben Sie die Möglichkeit eine andere Tonoption (Dolby Digital, Stereo bzw. Audiokanal 1 oder Audiokanal 2) oder eine andere Sprache auszuwählen.

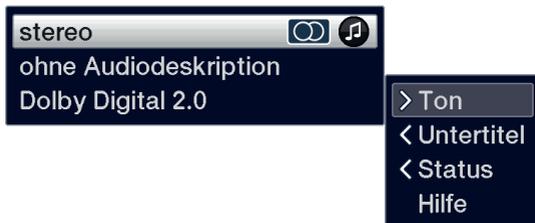


Stehen bei einem Programm verschiedene Tonoptionen oder Sprachen zur Auswahl, so wird Ihnen dies durch den Hinweis **Ton** zusammen mit der aktuell ausgewählten Tonoption bzw. Sprache am unteren Rand der erweiterten Programminformation angezeigt.



Wird die eingestellte Sendung auch im Dolby Digital-Sound ausgestrahlt, erscheint zudem in der Infobox das Symbol .

- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter der Option **Ton** die gewünschte Sprache/Tonoption auswählen.



Alternativ können Sie auch die Taste **TON** (Audiokanal) auf der Fernbedienung drücken, um sofort zur Tonauswahl zu gelangen.

6.9 Standbild

- > Durch Drücken der Taste **Standbild** wird das aktuelle Fernsehbild als Standbild wiedergegeben.
- > Durch nochmaliges Drücken dieser Taste kehren Sie zum Normalbetrieb zurück.



Während des Standbildes wird der Ton weiterhin normal wiedergegeben.

6.10 Videotext

Ihr Gerät kann Videotext Informationen von Programmen darstellen, die Videotext-Daten senden. Dies wird Ihnen durch das Symbol **TXT** in der Infobox angezeigt.

- > Durch Drücken der Taste **TXT** (Videotext) auf der Fernbedienung, schalten Sie den Videotext ein.

6.11 Untertitel

Beim Einschalten einer Sendung die mit Untertiteln ausgestrahlt wird, erscheint in der Infobox das Untertitel-Symbol .

- > Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter dem Punkt **Untertitel** den gewünschten darzustellenden Untertitel auswählen.



Das Gerät kann sowohl Videotextuntertitel als auch DVB-Untertitel darstellen. Die Darstellung der beiden Untertitelarten kann unterschiedlich sein.



Beachten Sie, dass die Untertitel nur dann dargestellt werden können, wenn der Sender die entsprechenden Daten auch tatsächlich sendet. Übermittelt der Sender lediglich die Untertitelkennung, jedoch keine Daten, so können die Untertitel nicht dargestellt werden.



Möchten Sie, dass Ihr Gerät untertitelte Sendungen automatisch mit Untertitel wiedergibt, so stellen Sie Ihr Gerät auf automatische Untertitel-Wiedergabe. Weitere Infos hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung.

7 SFI-Überblick



- 1: **Anzeigezeit** > gibt den Zeitpunkt der darzustellenden Sendungen an.
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigezeit durch Fortschrittsbalken.
- 2: Programmname mit entsprechendem Programmplatz innerhalb der aktiven Programmliste.
- 3: Fortschrittsbalken bzw. Start-/Stoppzeit der angezeigten Sendung.
- 4: Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.
- 5: Sendungen der dargestellten Programme.

> Mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** können Sie die Anzeigezeit vor- bzw. zurückschalten.

i Entsprechend der Anzeigezeit wird auch der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste vor bzw. zurück geschoben.

> Mit Hilfe der **gelben Funktionstaste** können Sie direkt zur Anzeige der aktuell laufenden bzw. der folgenden Sendungen sowie den eingestellten Prime - Time Zeiten schalten.

i Ihre bevorzugten Prime - Time Zeiten können Sie im **Menü > Einstellungen > Programmzeitschrift**, festlegen.

> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.

> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

> Durch Drücken der Taste **OK** können Sie direkt auf das markierte Programm umschalten.

8 Timer-Aufnahmen

Ihr Gerät verfügt über die nachfolgend aufgeführten Timerfunktionen (Timer-Typ):

1. DVR-Timer

Durch diese Funktion wird Ihr Digital-Receiver für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese in Ihrer Abwesenheit auf das ausgewählte Aufnahmemedium aufzuzeichnen. Wurde das Gerät durch den DVR-Timer eingeschaltet, wird dies im Display angezeigt.

Einige Menüpunkte sind gesperrt und können daher nicht aufgerufen bzw. bearbeitet werden. Beachten Sie, dass unter Umständen nicht alle Sendungen aufgezeichnet werden können.

2. Videorekorder-Timer

Durch diese Funktion wird Ihr Digital-Receiver für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese in Ihrer Abwesenheit auf einen angeschlossenen Videorekorder aufzunehmen.

 Beachten Sie, dass Sie zum Aufnahmen von Programmen ein externen Videorekorder ebenfalls entsprechend programmieren müssen. Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Rekorders.

3. Senderwechsel-Timer

Befindet sich Ihr Gerät im Normalbetrieb, stellt es beim Erreichen der eingestellten Zeit den programmierten Programmplatz ein.

 Im Gegensatz zur Einstellung Videorekorder-Timer bleibt das Gerät uneingeschränkt bedienbar und wird nach Ablauf der Sendung nicht abgeschaltet.

4. Weck-Timer

Befindet sich Ihr Gerät im Standby-Betrieb, wird das Gerät bei Erreichen der eingestellten Zeit auf dem programmierten Programmplatz eingeschaltet.

 Im Gegensatz zur Einstellung Videorekorder-Timer bleibt das Gerät uneingeschränkt bedienbar und wird nicht abgeschaltet.

5. Serien-Timer

Um das Auffinden von Sendungen zu erleichtern, können Sie die Daten von Programmen, die für den SFI markiert sind, nach beliebigen Begriffen absuchen. Durch die Serien-Timer Funktion werden für die gefundenen Sendungen automatisch und fortlaufend DVR-Timer generiert werden. Die Timer-Generierung wird auch nach der Aktualisierung der SFI-Daten fortgesetzt. Dadurch entfällt das wiederholte manuelle Programmieren von Timern, um z.B. die Folgen einer TV-Serie aufzuzeichnen.



Um auch tatsächlich nur für die gewünschten Sendungen automatisch DVR-Timer zu generieren, müssen Sie die Einstellungen so detailliert wie möglich vornehmen. Ansonsten kann die Anzahl der generierten Timer sehr hoch werden.



Durch die automatische DVR-Timergenerierung kann es zu Überschneidungen mit anderen Timern kommen, sodass eventuell nicht alle Timer ausgeführt werden können.



Bei der Serien-Timergenerierung werden auch die Einstellungen zu Timer Vor- und Nachlaufzeit sowie Perfect Recording berücksichtigt. Näheres hierzu in der Bedienungsanleitung.

Achtung!!!

Achten Sie darauf, dass das Gerät die Uhrzeit eingelesen hat. Diese wird im Betrieb in der Infobox angezeigt. Sollte dieses nicht der Fall sein, lassen Sie Ihr Gerät ca. 30 Sekunden auf z. B. ZDF eingeschaltet, damit die Uhrzeit eingelesen wird.

9 Funktionswahl

- > Durch Drücken der Taste **NAV** (Navigator/Funktionswahl) können Sie das Navigationsmenü (**NAV-Menü**) öffnen, um die gewünschte Funktion auszuwählen.



- > Markieren Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** die Funktion, die Sie aufrufen möchten.

- TV:** TV-Betrieb: Wiedergabe der TV-Programme.
- Radio:** Radio-Betrieb: Wiedergabe der Radio- Programme/ Internetradio.
- Filme/DVR:** Filme-/DVR Navigator: Aufruf der auf einem an der USB-Buchse angeschlossenen Geräte gespeicherten Video-Dateien.
- Musik:** Musiknavigator: Aufruf der auf einem an der USB-Buchse angeschlossenen Geräte gespeicherten Musik Titel.
- Bilder:** Bildernavigator: Aufruf der auf einem an der USB-Buchse angeschlossenen Geräte gespeicherten Bilder.

- > Bestätigen Sie mit **OK**, um die markierte Funktion auszuwählen.

10 Speichermedium Auswahl

Wenn im laufendem TV- oder Radio-Betrieb ein Speichermedium eingesteckt wird, erscheint eine Auswahl mit möglichen Bedienoptionen:



- > Wählen Sie **Filme wiedergeben** aus, um in die Film-Wiedergabe für dieses Speichermedium zu wechseln.
- > Wählen Sie **Musik wiedergeben** aus, um in die Musik-Wiedergabe für dieses Speichermedium zu wechseln.
- > Wählen Sie **Bilder wiedergeben** aus, um in die Bilder-Wiedergabe für dieses Speichermedium zu wechseln.
- > Wählen Sie **Als Aufnahmemedium auswählen** aus, wenn dieses neue Speichermedium als Aufnahmemedium verwendet werden soll.



Beachten Sie, dass diese Auswahl die Einstellung unter **Menü > Filme-DVR/ MUSIK/Bilder verwalten > Aufnahmemedien-Einstellungen** überschreibt bzw. hier jederzeit wieder geändert werden kann.

- > Mit **Zurück** verlassen Sie die Auswahl und kehren zurück zur letzten Ansicht, ohne Einstellungen zu verändern.

11 DVR-Betrieb

Durch die DVR-Funktion (DVR=Digital Video Recorder) benötigen Sie zur Aufzeichnung einer Sendung kein externes Aufzeichnungsgerät (z. B. Video- oder DVD-Rekorder) mehr, da Sie durch diese Funktion auf einen angesteckten USB-Speicher aufzeichnen können.

Die Aufzeichnungskapazität ist dabei vom Datenvolumen des Sendematerials und von der Größe des Speichermediums (USB-Speicher) abhängig.



Bei der Aufnahme werden, sofern gesendet, außer den eigentlichen Audio- und Videodaten zusätzliche Tonkanäle, die Videotextdaten und Untertitel aufgezeichnet. Diese können Sie während der anschließenden Wiedergabe aufrufen.

11.1 DVR-Aufnahme



Bevor Sie eine DVR-Aufnahme starten, legen Sie bitte unter **Menü > Filme-DVR/MUSIK/Bilder verwalten > Aufnahmemedien-Einstellungen** fest, welcher Datenspeicher als Aufnahmemedium verwendet werden soll.

Zur DVR-Aufzeichnung stehen Ihnen folgende Aufnahmemodi zur Verfügung:

1. Sofort-Aufnahme

Wählen Sie diesen Aufnahme-Typ, um die gerade laufende Sendung mit einem Tastendruck sofort aufzunehmen.

2. Timergesteuerte Aufnahme

Durch diese Funktion wird Ihr Digital-Receiver für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese in Ihrer Abwesenheit auf das Aufnahmemedium aufzuzeichnen. Der Timer kann entweder manuell oder automatisch mit der SFI-Funktion programmiert werden.

3. Timeshift-Aufnahme

Mit der Timeshift-Aufnahme ist zeitversetztes Fernsehen möglich. So können Sie, während die Aufnahme noch läuft, diese bereits zeitversetzt wiedergeben.



Beachten Sie, dass die DVR-Aufnahmefunktionen immer nur mit dem aktuell eingestellten Sender möglich sind. Das gleichzeitige Aufnehmen/Timeshift eines Senders und die Wiedergeben eines anderen Senders (Twin-Betrieb) ist nicht möglich.



Das Aufzeichnen von Sendungen kann vom Programmanbieter blockiert werden. In diesem Fall erhalten Sie eine Mitteilungen auf dem Bildschirm, dass die Sendung aus lizenzrechtlichen Gründen nicht aufgezeichnet werden kann.

11.1.1 Sofort-Aufnahme

11.1.1.1 Aufnahme manuell starten

Möglichkeit 1

- > Schalten Sie das Programm ein, auf dem die Sendung ausgestrahlt wird, die Sie aufzeichnen möchten.
- > Drücken Sie die Taste **Aufnahme** um die laufende Sendung aufzuzeichnen.



Während die Aufnahme läuft, wird die Sendung weiterhin auf dem Bildschirm wiedergegeben. Beim Start der Aufnahme wird Ihnen dies durch einen Hinweis in der Infobox dargestellt.

- > Um die Wiedergabe der laufenden Sendung an einer bestimmten Stelle anzuhalten, drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe**.



Während die Aufnahme im Hintergrund weiterläuft, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm.

- > Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe** erneut.



Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (**Timeshift**), während die laufende Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

Möglichkeit 2

- > Müssen Sie das Betrachten einer Sendung z. B. wegen eines Telefongesprächs o. ä. unterbrechen, dann können Sie durch Drücken der Taste **Pause/Wiedergabe** die Wiedergabe dieser Sendung anhalten und gleichzeitig die Aufnahme der laufenden Sendung starten.



Während die Aufnahme im Hintergrund weiterläuft, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm.

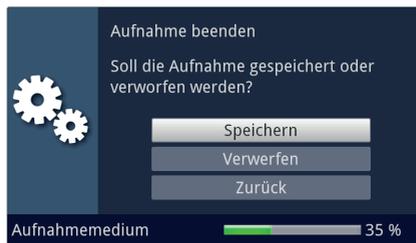
- > Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe** erneut.



Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (**Timeshift**), während die laufende Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

11.1.1.2 Aufnahme manuell beenden

- > Durch Drücken der Taste **Stop** erscheint eine Abfrage ob die Aufnahme gespeichert oder verworfen werden soll.

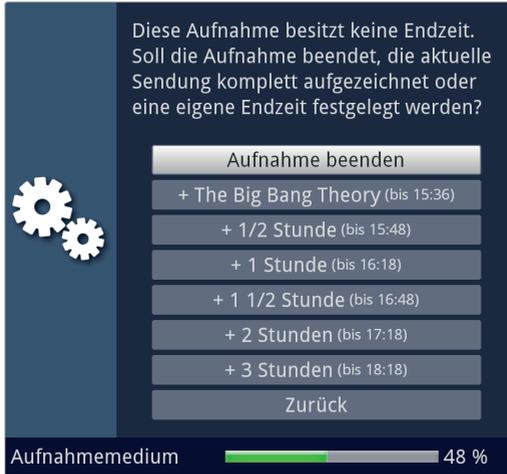


- > Wählen Sie **Speichern**, um die Aufnahme zu speichern, **Verwerfen**, um die Aufnahme nicht zu speichern oder **Zurück**, um die Aufnahme weiterhin fortzusetzen.

11.1.1.3 Aufnahme automatisch beenden

Möglichkeit 1

- > Nach dem Drücken der Taste **Ein/Standby** erscheint eine Abfrage, was mit der laufenden Aufnahme geschehen soll.



- > Wählen Sie die Zeile mit der gewünschten Aktion aus.
-  Wenn Sie **Aufnahme beenden** ausgewählt haben erscheint nun die Abfrage, was mit der Aufnahme geschehen soll.
-  Haben Sie den Sendungstitel oder eine der festgelegten Zeiten ausgewählt, so zeichnet der Receiver nun die aktuelle Sendung komplett bzw. bis zum ausgewählten Zeitpunkt auf und schaltet anschließend in Bereitschaft (Standby), der Bildschirm wird dabei direkt nach der Auswahl abgeschaltet.

Möglichkeit 2

- > Durch Drücken der Taste **Aufnahme** erscheint ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Funktionen.



- > Wählen Sie z. B. **+1** Stunde aus, dass der Receiver für diesen Zeitraum das Programm weiter aufnimmt und anschließend die Aufnahme automatisch stoppt.

11.1.2 Timer-Aufnahmen

Mit Hilfe der DVR-Timer können Sie Sendungen in Ihrer Abwesenheit automatisch auf ein gestecktes Aufnahmemedium aufzeichnen. Zusätzlich verfügt Ihr Receiver über einen Senderwechsel-Timer. Hinsichtlich der Programmierung unterscheiden sich diese Timer-Arten nur durch die Angabe des entsprechenden Timer-Typs. Sie können die Timer entweder wie in diesem Kapitel beschrieben manuell oder mit Hilfe der SFI-Funktion programmieren.



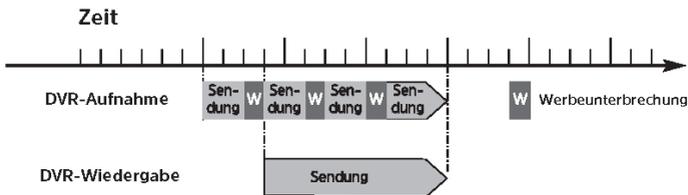
Achten Sie darauf, dass das Gerät die Uhrzeit eingelesen hat. Diese wird im Betrieb in der Infobox angezeigt. Sollte dieses nicht der Fall sein, lassen Sie Ihr Gerät ca. 30 Sekunden auf z. B. ZDF eingeschaltet, damit die Uhrzeit eingelesen wird.

11.1.3 Timeshift-Funktion

Bei der Timeshift-Funktion wird die Möglichkeit ausgenutzt, dass Wiedergabe und Aufnahme gleichzeitig erfolgen können. Dadurch ist zeitversetztes Fernsehen möglich. So können Sie sich den Beginn der Aufzeichnung bereits ansehen und dabei bereits aufgenommene Passagen (z. B. Werbeblöcke) überspringen. Gleichzeitig wird das Live-Signal der Sendung weiter aufgezeichnet. (siehe folgende Beispiele)

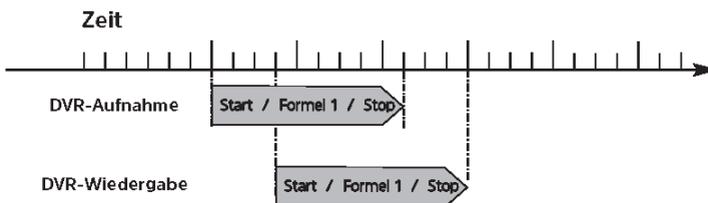
Beispiel: Überspringen von Werbeblöcken

Sie möchten eine Sendung ohne lästige Werbeunterbrechungen sehen ?
Mit dem DVR können Sie die aufgenommenen Werbeblöcke ganz einfach überspringen.



Beispiel: Zeitversetzte Wiedergabe

Sie haben den Start des Formel 1-Rennens verpasst.
Kein Problem! Der DVR zeigt Ihnen das Rennen zum zeitversetzten Termin, während er noch weiter aufzeichnet



11.1.4 Timeshift-Funktion starten

- > Drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe**. Die Wiedergabe der Sendung wird angehalten und gleichzeitig die Aufnahme der laufenden Sendung gestartet. Während die Aufnahme im Hintergrund startet, erscheint ein Standbild mit einem Hinweis im oberen rechten Bildschirmbereich sowie in der Infobox auf dem Bildschirm.
- > Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe** erneut.



Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (Timeshift), während die Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

- > Um zu einer bestimmten Stelle einer **laufenden Aufnahme** zu gelangen, stehen Ihnen die Funktionen **Wiedergabe**, **Pause** sowie schnelles Spulen und das Jogshuttle, zur Verfügung.
- > Durch Drücken der Taste **Info** wird die Infobox mit einem Fortschrittsbalken eingeblendet, der die Wiedergabe- und Aufzeichnungsdauer anzeigt.

11.1.5 Marken während einer Aufnahme setzen

- > Durch Drücken der Taste Aufnahme während einer laufenden Aufnahme wird ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Funktionen geöffnet.



- > Durch Auswahl des Eintrages **Marke setzen** wird an der aktuellen Position eine Marke gesetzt.



Marken können auch während einer Wiedergabe und im Menü **DVR-Aufnahmen bearbeiten** manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung angeschaltet, gesetzt werden.

11.2 DVR-Wiedergabe

Der DVR-Navigator lässt sich auf die folgenden Arten aufrufen. Je nachdem ob Sie sich im TV- oder Radio-Betrieb befinden, erscheint dabei eine Liste mit den auf einem angesteckten USB-Speicher vorhandenen TV- oder Radioaufnahmen.



Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung in Ihrer Bedienungsanleitung.



Mit Hilfe der Taste **Info** können die Sendungsinformationen ein- und durch erneutes Drücken wieder ausgeblendet werden.

- > Die Wiedergabe einer Aufnahme starten Sie, indem Sie diese markieren und anschließend mit **OK** bestätigen.

11.2.1 Aus dem TV-Betrieb

- > Drücken Sie im TV-Betrieb die Taste **Stop/DVR** um direkt in den DVR Navigator zu wechseln.

oder

- > Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** den Programmlisten-Navigator und wechseln Sie mit der Taste **Stop/DVR** in den DVR-Navigator.

oder

- > Wählen Sie in der **Funktionswahl** den Punkt **Filme/DVR**.
- > Rufen Sie nun auf Ihrem eingestellten Aufnahmemedium den Ordner **Eigene Aufnahmen** auf.

11.2.2 Aus der Wiedergabe einer laufenden / vorhandenen DVR-Aufnahme

- > Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** den DVR-Navigator.

oder

- > Wählen Sie in der **Funktionswahl** den Punkt **Filme/DVR**.
- > Rufen Sie nun auf Ihrem eingestellten Aufnahmemedium den Ordner **Eigene Aufnahmen** auf.

11.2.3 Pause / Standbild

- > Um die Wiedergabe einer Aufnahme anzuhalten (Standbild), drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **Pause/Wiedergabe**.
- > Drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe** erneut um die Wiedergabe von der gleichen Stelle an fortzusetzen.

11.2.4 Schnelles Vor- und Zurückspulen

Um zu einer bestimmten Stelle einer Aufnahme zu gelangen, verfügt Ihr DVR über die Funktionen **schnelles Spulen vor** und **zurück**.

- > Betätigen Sie während der Wiedergabe die Taste **Vorspulen** bzw. die Taste **Rückspulen**. Es erscheint die Einblendung "**Vorspulen ►►**" bzw. "**Rückspulen ◀◀**". Die Aufnahme wird nun mit 4-facher Geschwindigkeit in die gewählten Richtung wiedergegeben.
- > Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** erneut, steigert sich die Geschwindigkeit auf 16-fach. Es erscheint die Einblendung "**Vorspulen ►►►**" bzw. "**Rückspulen ◀◀◀**".

- > Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** noch einmal, steigert sich die Suchlaufgeschwindigkeit auf 64-fach. Es erscheint die Einblendung "**Vorspulen ▶▶▶▶**" bzw. "**Rückspulen ◀◀◀◀**".
- > Durch erneutes Drücken der Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** können Sie in 10 Minuten-Schritten vor- bzw. zurückspringen.
- > Ist die gesuchte Stelle der Aufnahme erreicht, gelangen Sie durch Drücken der Taste **Pause/Wiedergabe** in den normalen Wiedergabebetrieb.

11.2.5 Marken setzen

- > Spulen Sie wie zuvor beschrieben an die Stelle der Aufnahme, an der Sie eine Marke einfügen möchten.
- > Durch Drücken der Taste **Aufnahme** wird an der ausgewählten Stelle eine Marke gesetzt.



Marken können auch während einer Aufnahme und im Menü DVR-Aufnahmen bearbeiten manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung angeschaltet, gesetzt werden.

11.2.6 Zu Marken springen

Sie haben die Möglichkeit während der Wiedergabe die Stellen der Aufnahme, an die Sie Marken gesetzt haben, direkt anzusteuern.

- > Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** unter dem Punkt **Marke** die Marke aus, um an die gewünschte Stelle der Aufnahme zu springen.

11.2.7 Wiedergabe beenden

- > Drücken Sie die Taste **Stop**, um die Wiedergabe zu beenden. Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Receiver kehrt in den Normalbetrieb zurück. Dabei "merkt" sich der Receiver die Stelle der Aufnahme, an der Sie die Wiedergabe beendet haben. Wenn Sie die Wiedergabe dieser Aufnahme erneut starten, wird diese automatisch an dieser Stelle fortgesetzt, an der Sie diese zuvor beendet haben.

12 Verschlüsselungssystem

Unter diesem Menüpunkt gelangen Sie in die Untermenüs der eingesteckten Smartcard sowie des CI-/CI+-Moduls.

- > Rufen Sie das **Hauptmenü > Verschlüsselungssystem** auf.
- > Wählen Sie das eingesteckte CI-/CI+-Modul oder die Smartcard aus, um in dessen Untermenü zu gelangen und Einstellungen vornehmen zu können.



Beachten Sie, dass die dargestellten Untermenüs und Einstellungsmöglichkeiten durch das Modul bzw. der Smartcard bereitgestellt werden und sich daher unterscheiden können.

CAM-MHEG Autostart

Ist für einen Sender eine CAM-MHEG-Applikation verfügbar, kann diese automatisch gestartet werden.

- > Stellen Sie hierzu den Punkt CAM-MHEG Autostart auf **an** oder schalten Sie die Funktion **aus**.

Eingabe PIN

Hier können Sie eine PIN für den jeweiligen CI-Schacht/Smartcard hinterlegen. Diese PIN wird benötigt, um DVR-Aufnahmen mit Jugendschutzbeschränkungen zu unterstützen.



Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn diese Funktion von Ihrem CI/CI+ Modul/Smartcard unterstützt wird.

Manuelle Initialisierung der CI/CI+ -Module

- > Durch Drücken der **grünen Funktionstaste CI Reset** können Sie das gesteckte CI/CI+ -Modul/Smartcard manuell initialisieren.

13 ISI-Mode

Zahlreiche Funktionen und Mehrwerte machen Fernsehen mit TechniSat zu einem großartigen und komplexen Erlebnis mit umfangreichen Möglichkeiten. Der ISI-Mode reduziert diese Optionsvielfalt und ist damit ideal für Kinder oder ältere Menschen, die sich ob der vielen Einstellmöglichkeiten bei der Bedienung des Geräts unsicher fühlen. Ist der Modus aktiviert, kann nichts mehr versehentlich mit der Fernbedienung verstellt werden. Gleichzeitig stellt der ISI-Mode die vereinfachten Programminformationen auf dem Bildschirm für Menschen mit Sehschwäche in extragroßer Schrift dar und blendet auf Wunsch eine gut lesbare digitale Zeitanzeige ein.

- > Aktivieren Sie den ISI-Mode unter **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > OSD > ISI-Mode ein**.



Im aktiven ISI-Mode werden nun folgende Funktionen deaktiviert:

- Automatische Updates
- Filme / DVR / Musik / Bilder
- SFI / Timer
- UPnP-Renderer



Der Zugriff auf diverse Menüs wird ebenfalls gesperrt, der Menüzugang zur Deaktivierung des ISI-Mode bleibt jedoch erhalten.



Der ISI-Mode kann auch mit der für den ISI-Mode optimierten IsiZapper Fernbedienung genutzt werden, siehe auch Punkt 2.8 (Optionale IsiZapper Fernbedienung).

13.1 Ein- / Ausschalten des Gerätes (ISI-Mode)

- > Befindet sich das Gerät im Standby, können Sie dieses durch Drücken der Taste **Ein/Standby** auf der Fernbedienung/am Gerät einschalten.
- > Aus dem laufenden Betrieb schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste **Ein/Standby** in den Bereitschaftsbetrieb.

13.2 Programmwahl (ISI-Mode)

13.2.1 Mit Hilfe der Programm auf/ab-Tasten

- > Schalten Sie die Programme mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** am Receiver oder der Tasten **Programm+/-** auf der Fernbedienung jeweils um einen Programmplatz auf- oder abwärts.

13.2.2 Mit Hilfe der Zifferntasten

- > Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** die gewünschte Programmnummer ein. Beispiel:

- 1** für Programmplatz **1**
- 1, dann 4** für Programmplatz **14**
- 2, dann 3, dann 4** für Programmplatz **234**
- 1, dann 5, dann 6 dann 7** für Programmplatz **1567**

Bei der Eingabe von mehrstelligen Programmnummern haben Sie jeweils nach dem Drücken einer Taste ca. 3 Sekunden Zeit, um die Eingabe zu vervollständigen. Wollen Sie nur eine ein-, zwei- oder dreistellige Zahl eingeben, so können Sie den Umschaltvorgang durch längeres gedrückt Halten der letzten Ziffer oder durch Drücken der Taste **OK** beschleunigen.

13.2.3 Mit Hilfe des Navigators (Programmliste)

- > Drücken Sie die Taste **OK**.

Es erscheint nun der Programmlisten-Navigator. Im TV-Betrieb erscheinen nur TV- und im Radiobetrieb nur Radioprogramme. Das momentan eingestellte Programm ist markiert.



- > Nun können Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den **Seite auf/ab** sowie den **Zifferntasten** das gewünschte Programm markieren.
- > Durch Drücken der Taste **OK** wird das markierte Programm eingestellt.

13.3 TV/Radioumschaltung

- > Mit Hilfe der Taste **0** rufen Sie das **NAV - Menü** auf.



- > Nun können Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** den gewünschten Betriebsmodus **TV** oder **Radio** markieren bzw. **Zurück**, um das Menü wieder zu verlassen.
- > Durch Drücken der Taste **OK** wird die Auswahl bestätigt und in den ausgewählten Betriebsmodus umgeschaltet.



Das Gerät schaltet auf das zuletzt eingestellte Programm.

13.4 Lautstärkeregelung (ISI-Mode)

Sie haben die Möglichkeit, die Lautstärke Ihres Digital-Receivers zu regeln. Dies erleichtert den Umgang mit dem Receiver, da Sie somit alle wichtigen Funktionen mit einer Fernbedienung steuern können und selten auf die Fernbedienung Ihres Fernsehgerätes zurückgreifen müssen.

- > Regeln Sie die Lautstärke Ihres TV-Gerätes mit Hilfe der Wipptaste **Lautstärke + lauter** und mit Hilfe der Wipptaste **Lautstärke - leiser**.



Während der Lautstärkeregelung erscheint am oberen Bildschirmrand die Anzeige der aktuell eingestellten Lautstärke.



Nach dem Einschalten des Digital-Receivers wird der Ton mit der zuletzt eingestellten Lautstärke wiedergegeben.



Die Lautstärkeregelung und die Tonstummenschaltung regeln auch die digitalen Audioausgänge (nicht bei der Einstellung Bitstream) bzw. schaltet diese stumm.

13.4.1 Tonstummenschaltung

- > Durch Drücken der Taste **STUMM** wird der Ton aus- bzw. durch erneutes Drücken dieser Taste wieder eingeschaltet.



Während der gesamten Zeit, in der der Ton stumm geschaltet ist, wird das Symbol  am rechten oberen Bildschirmrand dargestellt.

13.5 Videotext (ISI-Mode)

Ihr Gerät kann Videotext Informationen von Programmen darstellen, die Videotext-Daten senden.

13.5.1 Einschalten des Videotext

- > Durch Drücken der Taste **TEXT** schalten Sie den Videotext ein.

13.5.2 Seitenwahl

- > Geben Sie mit den **Zifferntasten 0 bis 9** die Seitenzahl der gewünschten Videotextseite 3-stellig ein.



Ihre Eingabe wird in der oberen, linken Bildschirmecke angezeigt.



Da die Videotextseiten nicht alle gleichzeitig vom Sender übertragen werden können, kann es einige Sekunden bis zur Darstellung der Seite dauern. Dies geschieht, wenn die angeforderte Seite, z. B. durch den Videotextaufruf direkt nach dem Senderwechsel, noch nicht in den Speicher eingelesen werden konnte.

13.5.3 Videotextunterseiten

Sind Videotext-Unterseiten auf einer gewählten Videotextseite vorhanden, so erscheint links neben dem Videotext eine Anzeige der bereits geladenen Unterseiten. Sobald eine neue Unterseite verfügbar ist, wird diese automatisch dargestellt.

- > Um gezielt eine Unterseite darzustellen, betätigen Sie die Taste **OK**. Die Spalte am linken Bildschirmrand wird aktiv. Die bereits eingelesenen Unterseiten werden dargestellt.
- > Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die gewünschte Unterseite an.
- > Die gezielte Darstellung der Unterseiten verlassen Sie durch Drücken von **OK**.

13.5.4 Mixbetrieb

- > Durch nochmaliges der Taste **Videotext** wird der Mixbetrieb eingeschaltet. Dabei wird der Videotext und das TV-Bild überlagert dargestellt.

13.5.5 Videotext verlassen

- > Durch Drücken der Taste **Videotext** kehren Sie in den Normalbetrieb zurück.

14 Software-Update über USB-Schnittstelle

Sie haben die Möglichkeit, die Software des Gerätes über die USB-Schnittstelle zu aktualisieren.



Um das Software-Update über die USB-Schnittstelle durchführen zu können, müssen Sie sich zunächst die aktuelle Software von der Technisat-Homepage (www.technisat.de) herunterladen.



Das Update kann mit handelsüblichen USB Flash-Sticks, die im FAT32-Format formatiert sind, durchgeführt werden.

- > Kopieren Sie nun die Software Datei auf den USB Flash-Stick.
- > Falls Sie nur ein einzelnes Update durchführen möchten kopieren Sie nun zusätzlich die Datei **singleupdate** bzw. für mehrere Updates die Datei **autoupdate** auf den USB-Stick.



Bitte beachten Sie, dass die Dateien **singleupdate** bzw. **autoupdate** keine Dateiendung haben dürfen! Beachten Sie hierzu auch Ihre Ordneinstellungen am PC zum Ausblenden von Dateiendungen.



Auf dem USB-Stick dürfen sich nicht mehrere Software Dateien befinden. Zudem sollten auch die Dateien "**autoupdate**" und "**singleupdate**" ebenfalls nicht gleichzeitig vorhanden sein.

- > Schalten Sie nun den Receiver in Standby und stecken Sie den USB Flash Stick in die USB Buchse des Receivers. Schalten Sie den Receiver jetzt ein.



Der Aktualisierungsvorgang wird nun in folgenden Schritten angezeigt.

-Es erscheint die Meldung "**Lade Software vom Datenspeicher**"

-Anschließend erscheint ein Fortschrittsbalken der das Laden der Software anzeigt.

- > Nach Abschluss der Aktualisierung erscheint wieder das TV-Bild. Der Receiver kann nun in Standby geschaltet und der USB-Stick entfernt werden.



Das Update darf zu keinem Zeitpunkt durch Herausziehen des USB-Sticks oder durch Trennen der Spannungsversorgung unterbrochen werden, da es sonst zu Fehlfunktionen des Gerätes kommen kann.

15 Fehlersuchhilfen

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Fernbedienung funktioniert nicht	Falscher Fernbedienocode eingestellt	Korrekten Fernbedienocode einstellen
	Batterien sind leer	Batterien austauschen
Div. Programme werden in der Programmliste nicht angezeigt	Falsche Programmliste angewählt	Andere Programmliste anwählen
Ton OK, kein TV- Bild	Radiobetrieb aufgerufen und Radiohintergrundbild ist abgeschaltet	Einstellung prüfen
Bild nicht komplett sichtbar oder verzerrt	Bildformat nicht korrekt eingestellt	Bildformat überprüfen
	Falsche Bilddarstellung / Zoom gewählt	Bilddarstellung / Zoom im Menü überprüfen
		Zoomeinstellung überprüfen
Kein Bild, kein Ton, Display leuchtet nicht	Keine Netzspannung	Steckernetzgerät und Stecker prüfen
Kein Bild über HDMI	Falsches HDMI-Tonformat gewählt	HDMI-Tonformat überprüfen
Kein Ton bzw. falscher Ton zu hören	Dolby Digital ist aktiv bzw. falsche Audiosprache ist ausgewählt	Einstellung im Menü prüfen
		Dolby Digital- / Sprachauswahl prüfen
Kein Empfang bei Programmen, die vorher in Ordnung waren	Spiegel verstellt oder defekt	Spiegel überprüfen
	Programm wird auf anderem Transponder übertragen	Suchlauf vornehmen
	Programm wird nicht mehr übertragen	keine

Im Bild entstehen zeitweise viereckige Klötzchen. Zeitweise schaltet das Gerät auf Standbild, kein Ton. Bildschirm zeitweise schwarz mit der Einblendung "kein Signal".	Starker Regen oder Schnee	Spiegel von Schnee befreien
	Spiegel falsch ausgerichtet	Spiegel neu ausrichten
	Spiegel ist am Empfangsort zu klein	Größeren Spiegel verwenden
	Ein Hindernis steht zwischen Spiegel und Satellit (z. B. ein Baum)	Spiegel mit "freier Sicht" montieren
Kein Bild, kein Ton, Display leuchtet	Kurzschluss in der LNB-Zuleitung	Gerät ausschalten, Kurzschluss beseitigen, Gerät wieder einschalten
	Defekte oder fehlende Kabelverbindung	Alle Kabelverbindungen überprüfen
	Defektes LNB	LNB austauschen
	Falsche Außeneinheit am Receiver eingestellt	Einstellung korrigieren
Antenne lässt sich nicht drehen	Motor nicht DiSEqC 1.2 tauglich	Geeigneten Motor verwenden
Texte können z. B. in der Infobox oder SFplus Detailinfo auf einige Entfernung schlecht gelesen werden	Schriftgröße ist auf "klein" eingestellt	Schriftgröße korrigieren
Gerät bekommt keine Verbindung ins Netzwerk	Falsche Netzwerkeinstellungen	Netzwerkeinstellungen überprüfen
	Netzwerkkabel nicht korrekt verbunden	Netzwerkverbindung prüfen
	Netzwerkverbindung nicht zugelassen	Netzwerkverbindung unter Sonderfunktionen > Netzwerk zulassen.
Keine DVR-Aufnahme mehr möglich	Ausgewähltes Speichermedium ist voll	Vorhandene Aufnahme(n) löschen
		Anderes Speichermedium anstecken und einstellen.
Löschen von DVR Aufnahmen ist nicht möglich	File-System des Speichermediums ist beschädigt	Speichermedium prüfen

DVR-Aufnahmen werden nicht angezeigt	Ausgewähltes Speichermedium ist nicht angesteckt.	Eingestelltes Speichermedium anstecken
		Einstellung des Speichermediums korrigieren
Gerät lässt sich nicht bedienen, nicht ein- oder ausschalten	Defekter Datenstrom --> Gerät blockiert	Ein/Standby-Taste auf der Fernbedienung für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
		Netzstecker für ca. 5 Sekunden ziehen, anschließend Gerät wieder einschalten
		Flash-Reset durchführen: Achtung! Dabei gehen alle persönlichen Einstellungen verloren und das Gerät startet mit Werkseinstellungen > Netzstecker aus dem Gerät entfernen > Standby- und Pfeiltaste auf am Gerät gleichzeitig drücken und gedrückt halten. > Bei gedrückter Standby- und Pfeiltaste auf den Netzstecker wieder stecken > Tasten ca. 5 Sek. gedrückt halten und dann beide Tasten loslassen. Im Display erscheint die Anzeige "FLA5".
USB-Gerät wird nicht erkannt	USB-Gerät ist im falschen Dateisystem formatiert	USB-Gerät im Dateisystem FAT32 formatieren
Gerät schaltet sich selbstständig nach einer gewissen Zeit ab	Auto Standby-Funktion ist eingeschaltet	Auto Standby-Einstellung prüfen und ggf. abschalten.

16 Rechtliches

Ihr Gerät trägt das CE-Zeichen und erfüllt alle erforderlichen EU-Normen.
Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Stand 02/18.
Abschrift und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.
TechniSat und TECHNISTAR S5/S5+/S6/S6+ sind eingetragene Warenzeichen der

TechniSat Digital GmbH

TechniPark
Julius-Saxler-Str. 3
D-54550 Daun/Eifel
www.technisat.de

Dieses Produkt ist qualitätsgeprüft und mit der gesetzlichen Gewährleistungszeit
von 24 Monaten ab Kaufdatum versehen.

Bitte bewahren Sie den Rechnungsbeleg als Kaufnachweis auf.
Bei Gewährleistungsansprüchen wenden Sie sich bitte an den Händler des
Produktes.

Hinweis!

Für Fragen und Informationen oder wenn es
mit diesem Gerät zu einem Problem kommt,
ist unsere Technische Hotline
Mo. - Fr. 8:00 - 20:00 unter Tel.:
03925/9220 1800 erreichbar.

Achtung!

Für eine eventuell erforderliche Einsendung des Gerätes
verwenden Sie bitte ausschließlich folgende Anschrift:

TechniSat Teledigital GmbH

Service-Center
Nordstr. 4a
39418 Staßfurt

Hiermit erklärt TechniSat, dass der Funkanlagentyp TECHNISTAR S5/S5+ und TECHNISTAR S6/S6+ der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter den folgenden Internetadressen verfügbar:

TECHNISTAR S5: <http://konf.tsat.de/?ID=11563>
TECHNISTAR S5+: <http://konf.tsat.de/?ID=11561>
TECHNISTAR S6: <http://konf.tsat.de/?ID=11562>
TECHNISTAR S6+: <http://konf.tsat.de/?ID=11560>



HDMI, das HDMI-Logo und High Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.

Manufactured under license of Dolby Laboratories. Dolby, Dolby Audio and the double-D symbol are trademarks of Dolby Laboratories.



Allgemeine Geschäftsbedingungen HD+ (TECHNISTAR S5+/S6+)

1. Geltungsbereich, Vertragsgegenstand und HD+ Karte

- 1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen der HD PLUS GmbH mit Sitz in der Beta-Straße 1-10, 85774 Unterföhring („HDP“) gelten ausschließlich für den HD+ Service.
- 1.2 HDP überlässt dem Nutzer nach Maßgabe dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen den Besitz an einem Datenträger („HD+ Karte“). Die auf der HD+ Karte gespeicherte Software bzw. Daten (zusammen die „HD+ Software“) sind lediglich technische Voraussetzung zum entschlüsselten Empfang bestimmter, digital verschlüsselt ausgestrahlter TV- Angebote („Programmangebote“) über einen Digitelempfänger mit HD+ Zertifizierung („HD+ Service“).
- 1.3 HDP räumt dem Nutzer eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare Lizenz zur bedingungsgemäßen Nutzung der auf der HD+ Karte befindlichen HD+ Software zum Zwecke der vertragsgemäßen Entschlüsselung von Programmangeboten ein. Dieses Recht ist auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland beschränkt. Es ist dem Nutzer untersagt, die HD+ Karte außerhalb Deutschlands zu nutzen. HDP kann verlangen, dass die HD+ Karte ausschließlich in Verbindung mit einem ihr zugeordneten Digitelempfänger verwendet wird. Außerdem ist HDP berechtigt, dies technisch sicherzustellen (sog. Pairing von Digitelempfänger und HD+ Karte).
- 1.4 Die Aktivierung der HD+ Karte obliegt dem Nutzer. Die HD+ Karte darf nicht anders als vereinbart verwendet werden. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die HD+ Software zu kopieren, zu modifizieren, zu disassemblieren, zu dekompilemieren oder andere Verfahren auf sie anzuwenden, um deren Quellcode oder deren Struktur zu erfahren oder Prozesse oder deren Zustandsrepräsentation unberechtigt in Erfahrung zu bringen oder zu beeinflussen. Gesetzliche Dekompilierrechte bleiben unberührt.
- 1.5 Der Digitelempfänger, das Wiedergabegerät (z. B. TV) und die Programmangebote sind ausdrücklich nicht Leistungsgegenstand. Zertifizierte Digitelempfänger sind im Handel erhältlich. Ihre Installation obliegt dem Nutzer. Im Falle technischer oder allgemeiner Probleme mit dem Digitelempfänger liegt die Verantwortung für den Kundenservice beim Hersteller des Digitelempfängers.
- 1.6 Die Anzahl und Zusammenstellung der Programmangebote kann sich während der Vertragslaufzeit ändern.
- 1.7 HDP behält sich vor, die zur Nutzung des HD+ Services sowie zu dessen Ergänzung oder Änderung erforderliche Software auf die HD+ Karte sowie den Digitelempfänger in unregelmäßigen Zeitabständen kostenfrei aufzuspielen oder dort vorhandene HD+ Software zu aktualisieren, zu ergänzen oder zu ändern. Unbeschadet der vorstehenden Regelungen ist die Haftung von HDP bei Datenverlusten auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt.
- 1.8 HDP behält sich vor, HD+ Karten zu sperren bzw. nicht mehr zu unterstützen, die aufgrund von Rechtsverletzungen auch durch Dritte die unerlaubte Nutzung des HD+ Services bzw. eine Umgehung der Verschlüsselung ermöglichen. Eine Verlängerung des HD+ Services nach Ablauf der Freischaltung gemäß Ziffer 3.1 ist auf gesperrten bzw. nicht mehr unterstützten HD+ Karten nicht möglich.

2. Nutzerkreis und Nutzungsvoraussetzungen

- 2.1 Der HD+ Service steht natürlichen Personen im Alter von mindestens 18 Jahren zur Verfügung und ist ausschließlich für die private, nicht-gewerbliche Nutzung bestimmt. Die Nutzung außerhalb des privaten Haushalts bzw. die Weitergabe an Dritte zur Nutzung ist nicht gestattet.
- 2.2 Voraussetzung für die Nutzung des HD+ Services ist eine digitaltaugliche Satellitenempfangsanlage, welche auf einen von HDP genutzten Satelliten ausgerichtet ist bzw. vereinzelt auch Kabel-Empfang (siehe www.hd-plus.de/faq) sowie die Verwendung eines mit dem HD+ Logo gekennzeichneten Digitelempfängers und ein Wiedergabegerät (z. B. TV), die im Leistungsumfang jedoch nicht enthalten sind (vgl. Ziffer 1.5).
- 2.3 Eine uneingeschränkte, vollumfängliche Nutzung des HD+ Services ist nur bei der Verwendung von HD+ zertifizierten Digitelempfängern möglich. Bei der Verwendung von Digitelempfängern ohne HD+ Zertifizierung kann es zu technischen Nutzungseinschränkungen des HD+ Services kommen, auch wenn HD+ zertifizierte Common-Interface-+ Empfangsmodule verwendet werden. Insbesondere kann es sein, dass die Entschlüsselung bzw. Darstellung einzelner Programmangebote nicht möglich ist. Der Nutzer hat deswegen gegenüber HDP weder einen Gewährleistungsanspruch noch ein Sonderkündigungsrecht.

3. Servicepauschale / Laufzeit und Verlängerung des HD+ Services

- 3.1 Im Rahmen von Vermarktungsangeboten, beispielsweise in Verbindung mit dem Kauf eines für HD+ zertifizierten Digitelempfängers, werden HD+ Karten ausgegeben, die bereits eine Freischaltung über mehrere Monate für den HD+ Service ohne weitere Kosten für den Nutzer beinhalten.
- 3.2 Im Übrigen fällt für die Nutzung des HD+ Services eine Servicepauschale zu den jeweiligen besonderen Bedingungen an.
- 3.3 Die Laufzeit der Nutzung des HD+ Services beginnt mit Aktivierung der HD+ Karte. Aktiviert wird eine Karte, wenn sie in den dafür vorgesehenen Schacht eines für HD+ zertifizierten Digitelempfängers steckt und ein HD+ Programm damit erstmals entschlüsselt wird bzw. mit Verlängerung und Freischaltung durch den Nutzer.
- 3.4 Rechtzeitig vor Ablauf der jeweiligen Freischaltung des HD+ Services wird der Nutzer durch eine Einblendung auf dem Wiedergabegerät auf Ablauf und eventuell mögliche Verlängerungs- bzw. Neukaufoptionen für die Nutzung des HD+ Services aufmerksam gemacht. Die Freischaltung einer HD+ Karte sollte erst nach Einblendung auf dem Wiedergabegerät verlängert werden. Andernfalls kann sich der Zeitraum einer bestehenden Freischaltung verkürzen. Der Erwerb einer HD+ Karte beinhaltet jedoch nicht den Anspruch auf Verlängerung derselben.
- 3.5 Die Programmangebote und Services Dttv und deren Empfang bzw. Nutzung können gesonderte Kosten auslösen, für die der Nutzer selbst verantwortlich ist.

4. Beachtung von Urheberrechten

- 4.1 Die HD+ Software und die HD+ Karte sind rechtlich geschützt. Soweit Programme von Lizenzgebern zur Anwendung

kommen, ist deren Eigentum in gleichem Umfang geschützt. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Verbreitung der HD+ Software oder der HD+ Karte und/oder deren Nachahmung wird HDP durch zivil-, gegebenenfalls auch strafrechtliche Maßnahmen verfolgt.

5. Rechte und Pflichten des Nutzers

- 5.1 Jeder Nutzer des HD+ Services trägt selbst die Verantwortung für die bestimmungsgemäße Nutzung; der Nutzer hat insbesondere sicherzustellen, dass jugendgefährdende Sendehalte nur dem gesetzlich zugelassenen Personenkreis zugänglich sind.
- 5.2 Der Nutzer darf den HD+ Service nicht missbräuchlich nutzen und ist verpflichtet, seine HD+ Karte vor Verlust und Missbrauch zu schützen. Der Nutzer darf insbesondere keine Eingriffe in die HD+ Software vornehmen oder vornehmen lassen, um beispielsweise den unberechtigten Empfang von verschlüsselten Programmangeboten zu ermöglichen. Auch die Benutzung von Vorrichtungen zur Umgehung der Verschlüsselung ist verboten. Solche Missbräuche können zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Auf Ziffer 6 und Ziffer 7.3 wird verwiesen.
- 5.3 Ersetzt HDP die HD+ Karte aufgrund einer vom Nutzer zu vertretenden Beschädigung oder eines Verlustes, hat dieser Schadensersatz zu leisten.
- 5.4 Wird die Bereitstellung des HD+ Services aufgrund von Eingriffen in die Software oder Hardware des Nutzers beeinträchtigt oder unterbrochen, die HDP nicht zu vertreten hat, ist der Nutzer nicht zur Rückerstattung einer bereits entrichteten Servicepauschale berechtigt. Dies gilt auch, wenn die HD+ Karte beschädigt wurde oder abhanden gekommen ist.

6. Freistellung

- 6.1 Der Nutzer haftet gegenüber HDP für die Einhaltung der in den Ziffern 4 und 5 aufgeführten Pflichten. Er stellt HDP von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die infolge einer schuldhaften Verletzung dieser Pflichten und/oder schädigender Handlungen des Nutzers gegen HDP geltend gemacht werden und leistet Ersatz für darüber hinausgehende Schäden einschließlich der Kosten für eine eventuell erforderliche Rechtsverfolgung und -verteidigung.

7. Rechte und Pflichten von HDP

- 7.1 HDP wird den Nutzer von einer nicht nur unwesentlichen vorübergehenden Leistungseinstellung oder -beschränkung unterrichten. Diese Mitteilungspflicht besteht nicht, wenn die Unterrichtung nach den jeweiligen Umständen objektiv vor Beginn der Leistungseinstellung oder -beschränkung nicht möglich ist oder die Beseitigung bereits eingetretener Unterbrechungen verzögern würde.
- 7.2 HDP behält sich vor, ohne weitere Ankündigung Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an ihren technischen Anlagen zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung des HD+ Services durchzuführen. In diesem Wartungsfenster kann es zu Unterbrechungen oder Beeinträchtigungen beim Empfang der Programmangebote kommen, die den Nutzer jedoch nicht zur Minderung berechtigen.
- 7.3 Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen oder dem begründeten Verdacht eines Verstoßes durch den Nutzer, insbesondere im Sinne der vorstehenden Ziffern 4 und 5, ist HDP nach eigenem Ermessen berechtigt:
- 7.3.1 den Nutzer vorübergehend oder dauerhaft von der Nutzung des HD+ Services auszuschließen und/oder
- 7.3.2 das Nutzungsverhältnis außerordentlich gemäß Ziffer 10.1 zu kündigen.
- 7.4 HDP wird den Nutzer vor Ausschluss oder Kündigung abmahnen, wenn nicht der Verstoß so schwer wiegt, dass HDP eine Fortsetzung des Nutzungsverhältnisses nicht zumutbar ist.
- 7.5 Bei einem auf dem Verschulden des Nutzers beruhenden Nutzungsausschluss gemäß Ziffer 7.3 bleibt der Nutzer auch für den Zeitraum des Nutzungsausschlusses und der Leistungsunterbrechung zur Zahlung der Vergütung verpflichtet.

8. Gewährleistung

- 8.1 HDP erbringt Leistungen unter Inanspruchnahme von Kommunikationsnetzen oder technischen Einrichtungen Dritter, die sich außerhalb der Kontrolle von HDP befinden. Zeitweilige Beschränkungen, Beeinträchtigungen oder Ausfälle des HD+ Services aufgrund von Einflüssen, die HDP nicht zu vertreten hat, kann HDP darum nicht ausschließen. HDP übernimmt insbesondere keine Gewähr dafür, dass bestimmte Programmangebote zu einem bestimmten Zeitpunkt empfangen werden können; dies gilt nicht, soweit HDP eine Störung zu vertreten hat.
- 8.2 Der Nutzer erkennt an, dass die Qualität der entschlüsselten bzw. zugänglich gemachten Programmangebote einerseits von der durch Dritte bereitgestellten Signalqualität und andererseits von der Leistungsfähigkeit der vom Nutzer eingesetzten Wiedergabegeräte abhängig ist und beides außerhalb des Verantwortungsbereiches der HDP liegt. Der Nutzer erkennt ebenfalls an, dass die Aufnahme und Wiedergabe aufgezeichneter Programmangebote durch Dritte eingeschränkt werden kann.
- 8.3 HDP weist darauf hin, dass Softwareprogramme nicht so entwickelt werden können, dass sie für alle Anforderungen fehlerfrei laufen.
- 8.4 HDP behebt im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten alle ihr gemeldeten Störungen des HD+ Services, für deren Behebung es nicht des Austauschs der HD+ Karte bedarf, unverzüglich. Die Kosten für die Inanspruchnahme des Kundendienstes von HDP trägt der Nutzer. Vorübergehende Beeinträchtigungen des Empfanges durch atmosphärische Störungen oder Sender-, oder Satelliten-/Kabelnetzausfall berechnen den Nutzer nicht zur Minderung.

9. Haftung

- 9.1 HDP haftet nur, soweit HDP, ihren Erfüllungsgehilfen und/oder gesetzlichen Vertretern ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zur Last fällt.
- 9.2 Bei leicht fahrlässig verursachten Schäden haftet HDP nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde oder ein Fall des Verzugs oder der Unmöglichkeit vorliegt. In diesen Fällen ist die Haftung auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.

- 9.3 Soweit es zu zeitweiligen Beeinträchtigungen beim Empfang der Programmangebote kommen sollte, die außerhalb des Einflussbereichs von HDP liegen, insbesondere bei einem Ausfall des Signals, den HDP nicht zu vertreten hat, haftet HDP nicht.
- 9.4 HDP ist nicht verantwortlich für die von ihr entschlüsselten zugänglich gemachten Programmangebote und deren Inhalte.
- 9.5 Eine gesetzlich vorgeschriebene, verschuldensunabhängige Haftung von HDP, insbesondere eine Haftung nach Produkthaftungsgesetz sowie eine gesetzliche Garantiehafung, bleibt von den vorstehenden Haftungseinschränkungen unberührt. Gleiches gilt für die Haftung von HDP bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit eines Nutzers. Die verschuldensunabhängige Haftung gemäß § 536a BGB ist ausgeschlossen, wenn HDP dem Nutzer eine HD+ Karte überlässt.
- 9.6 Die Ziffern 9.1, 9.2 und 9.5 umfassen sämtliche vertraglichen und gesetzlichen Ansprüche, die wegen der Nutzung des HD+ Services geltend gemacht werden können.
- 10. Kündigung des Vertrages und Änderung des HD+ Services**
- 10.1 Der Vertrag über die Nutzung des HD+ Service läuft für die jeweils vereinbarte Dauer ab Aktivierung der HD+ Karte. Eine Verlängerung setzt voraus, dass die HD+ Karte nicht gem. Ziffer 1.8 gesperrt ist. Unberührt hiervon bleiben etwaige außerordentliche Kündigungsrechte.
- 10.2 Der Nutzer kann nicht außerordentlich kündigen, weil sich die Anzahl oder Zusammenstellung der Programmangebote, welche der Nutzer mithilfe der HD+ Software entschlüsseln kann, während der Vertragslaufzeit ändert.
- 10.3 Kündigt HDP den HD+ Service nach Abmahnung im Fall der Ziffer 7.3, kann HDP Schadensersatz nach den gesetzlichen Vorschriften fordern.
- 11. Datenschutz**
- 11.1 Einzelheiten zur Datenverarbeitung sind im Datenschutzmerkblatt enthalten (siehe www.hd-plus.de/datenschutz).
- 12. Schlussbestimmungen**
- 12.1 HDP ist berechtigt, ihre Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ganz oder teilweise auf einen zur ordnungsgemäßen Fortführung des Vertrages geeigneten Dritten zu übertragen. Der Nutzer ist in diesem Fall berechtigt, das Vertragsverhältnis mit Wirksamkeit zum Zeitpunkt der Übertragung zu kündigen.
- 12.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung von UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.
- 12.3 Informationen zur zuständigen Verbraucherschlichtungsstelle nach § 36 des Gesetzes über die alternative Streitbeilegung in Verbrauchersachen (VSBG): Für Streitigkeiten aus den Vertragsverhältnissen zu HD+ ist die Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V., Straßburger Straße 8, D-77694 Kehl am Rhein, <https://www.verbraucher-schlichter.de>, zuständig. Wir sind grundsätzlich bereit, an Streitbeilegungsverfahren bei der Allgemeinen Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

NEU



InfoDesk

**AUSFÜHRLICHE VERSION DER KURZANLEITUNG
BEQUEM AUF IHREM TABLET ODER SMARTPHONE
LESEN UND ARCHIVIEREN**

Jetzt mit der neuen InfoDesk App von TechniSat



Bedienungs-
anleitungen



Kataloge/
Prospekte



Informative
Videos



Jetzt **kostenfrei**
herunterladen

(einfach QR-
Code scannen
und herunter-
laden)

5994

Kostenfrei verfügbar für Android-Geräte



TechniSat Garantie



**2 Jahre Garantie bei
Produktregistrierung**



So sichern Sie sich Ihre Garantie!

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung gewährt TechniSat Ihnen folgende Möglichkeiten einer Garantie / Garantieverlängerung:



2 Jahre Garantie

Registrieren Sie Ihr Produkt bis 4 Wochen nach Kauf online unter www.technisat.de/garantie. Die Garantiezeit (Gerätegarantie) beträgt bei Produktregistrierung 2 Jahre ab Kaufdatum bei Ihrem Fachhändler bzw. Vertriebspartner oder im TechniShop.

Verlängern Sie Ihre Garantiezeit!



3 Jahre Garantie

Sollten Sie im Rahmen der Produktregistrierung (www.technisat.de/garantie) in die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbe- und Marketingzwecken der TechniSat Digital GmbH eingewilligt haben, verlängert sich die Garantiezeit (Gerätegarantie) um ein weiteres Jahr und beträgt 3 Jahre ab Kaufdatum.



Garantie-Tickets

TechniSat bietet die Möglichkeit für ausgewählte Produkte ein Teilegarantie-Ticket im Fachhandel oder im TechniShop (www.technishop.de) zu erwerben. So erhalten Sie nach Ablauf der zweijährigen (oder verlängerten dreijährigen) Gerätegarantie - je nach Ticket-Laufzeit - eine verlängerte Teilgarantie.

Alle Informationen finden Sie ausführlich auf den folgenden Seiten.

TechniSat

08/15

TechniSat Digital GmbH

Garantiebedingungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte Ihr TechniSat-Produkt dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an Ihren Fachhändler bzw. Vertriebspartner oder unsere nachfolgend genannte Service-Hotline zu wenden.

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung bieten wir Ihnen eine Garantie auf alle besonders gekennzeichneten TechniSat-Geräte nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen, es sei denn, wir haben bestimmte Geräte ausdrücklich aus unserem Garantieversprechen ausgenommen (z.B. B-Ware-Geräte oder Sonderposten). **Ihre gesetzlichen Rechte werden hierdurch nicht eingeschränkt.**

1. Die Garantiezeit (Gerätegarantie) beträgt bei Produktregistrierung 2 Jahre ab Kaufdatum beim Fachhändler, beim Vertriebspartner oder im TechniShop.
2. Sollten Sie im Rahmen der Produktregistrierung (www.technisat.de/garantie) in die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbe- und Marketingzwecken der TechniSat Digital GmbH eingewilligt haben, verlängert sich die Garantiezeit (Gerätegarantie) um ein weiteres Jahr und beträgt 3 Jahre ab Kaufdatum.
3. Sollten Sie eine zusätzliche Teilegarantie (Teilegarantie-Ticket) über den Fachhändler, über den Vertriebspartner oder im TechniShop gekauft und bei der Produktregistrierung angemeldet haben, erhalten Sie nach Ablauf der zweijährigen (oder verlängerten dreijährigen) Gerätegarantie - je nach Ticket-Laufzeit eine verlängerte Teilegarantie auf folgende Geräteteile: alle elektronischen Bauteile und Baugruppen, ausgenommen Panel inkl. Inverterboard, Gehäuse und Fernbedienung.

4. Die Geräte- und Teilegarantie gilt auf dem Gebiet der Europäischen Union und der Schweiz.

5. Während der Garantiezeit werden Geräte, die aufgrund von Material- und Fabrikationsfehlern Defekte aufweisen, nach unserer Wahl repariert oder ersetzt. Ausgetauschte Geräte oder Teile von Geräten gehen in unser Eigentum über. Die Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch setzen sie eine neue Garantie in Gang.

6. Die Garantieleistungen umfassen weder Schadenersatz noch Aufwendungen für im Rahmen der Reparatur eintretende Datenverluste (z.B. angelegte Senderlisten oder Aufnahmen auf Festplatten). Wir bitten Sie, vor Einsendung des Gerätes eine Datensicherung vorzunehmen.

7. Garantieansprüche müssen unverzüglich nach Kenntniserlangung vom Defekt innerhalb der Garantiezeit geltend gemacht werden.

8. Die Garantie gilt nur für den Erstkäufer des Gerätes und ist nicht auf Dritte (z.B. durch privaten Weiterverkauf) übertragbar.

9. Zur Geltendmachung der Garantie sind folgende Schritte erforderlich:

(1) Sie haben Ihr Gerät spätestens 4 Wochen nach dem Kauf bei uns auf der Produktregistrierungsseite online zum Erhalt der TechniSat-Garantie registriert. Die Produktregistrierung finden Sie unter www.technisat.de/garantie

(1a) Verlängerungsmöglichkeiten der zweijährigen Gerätegarantie: Sie haben die Gerätegarantie um ein weiteres Jahr durch die Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbezwecken auf der Produktregistrierungsseite verlängert und/

Informationen zu den TechniSat Garantiebestimmungen unter www.technisat.de/garantie

TechniSat Digital GmbH

Garantiebedingungen

oder haben eine Teilegarantie durch den Kauf und die Anmeldung des Teilegarantie-Tickets auf der Produktregistrierungsseite erworben.

(2) Zur Inanspruchnahme der Garantie und Überprüfung des Gerätes wenden Sie sich zunächst an Ihren Fachhändler bzw. Vertriebspartner, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Dieser wird die weitere Garantieabwicklung mit TechniSat abstimmen und in die Wege leiten.

(3) Für Geräte, die Sie im TechniShop gekauft haben, bitten wir Sie, sich zur Inanspruchnahme der Garantie und zur Klärung des Defekts zunächst an unsere technische Servicehotline unter 03925/92201800 zu wenden.

(4) Falls Ihnen durch die Mitarbeiter unserer Service-Hotline empfohlen wurde, das Gerät an unser TechniSat-Service-Center einzusenden, bitten wir Sie, über den Bereich Rücksendungen unter www.technishop.de, unser dort bereitgestelltes kostenloses Versandticket zu nutzen und Ihr Gerät

- unter Beifügung des Kaufbelegs mit Kaufdatum und Seriennummer
- unter Beifügung allen Zubehörs (z.B. Netzkabel, Fernbedienung (jedoch ohne z.B. Smartcards und CI-Module, die nicht zum Lieferumfang gehören)),
- unter Beifügung des ggf. separat erworbenen Teilegarantie-Tickets,
- mit genauer Fehlerbeschreibung und
- in der Originalverpackung,

an die unten genannte Serviceadresse zu senden.

(5) Sollten Sie das Gerät – nach Rücksprache mit unserer Service-Hotline – über Ihren Fachhändler oder Vertriebspartner an uns versenden lassen, wird dieser das defekte Gerät mit einem eigenen Servicebeleg und mit dem Kaufbeleg (Kopie der Rechnung oder des Kassenbons und mit dem ggf. separat erworbenen Teilegarantie-Ticket) für Sie kostenfrei an die unten genannte Service-Adresse einsenden.

(6) Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden durch:

- missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung,
- Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze, Überspannung, Staub, etc.),
- Nichtbeachtung der für das Gerät geltenden Sicherheitsvorkehrungen,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung,
- Gewaltanwendung (z.B. Schlag, Stoß, Fall),
- Eingriffe, die nicht von der von uns autorisierten Serviceadresse oder von einem TechniSat-Fachhändler vorgenommen wurden,
- eigenmächtige Reparaturversuche,
- Einsendung in nicht transportsicherer Verpackung.

(7) Im Garantiefall erhalten Sie ein repariertes oder neuwertiges, baugleiches Gerät zurück. Die Rücksendekosten werden von uns getragen.

(8) Vom Garantiumfang nicht (oder zeitlich nicht mehr) erfasste Defekte oder Schäden am Gerät beheben wir gegen Kostenerstattung. Für ein individuelles Angebot wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline. Die Versandkosten gehen in diesem Fall zu Ihren Lasten.

Die TechniSat-Serviceadresse lautet:

TechniSat Teledigital GmbH | Service Center | Nordstr. 4 | 39418 Staßfurt | Tel.: 03925 – 9220 1800